

**Wärme- und Wohnen-Panel – Welle 1**  
**Fragebogen**

**BMBF Kopernikus-Projekt ARIADNE**

**RWI, 07.12.2022**

# Fragebogenentwurf Ariadne – Wärme- und Wohnen-Panel Welle 1 2021

## Terminplan 2021:

Fragebogenabstimmung/ -überarbeitung:	KW 14 bis KW 18
Fragebogenprogrammierung:	KW 19 bis KW 22
Test:	KW 23 bis KW 24
Pretest:	KW 25 bis KW 26
Feldzeit:	KW 27 bis KW 32
Ergebnislieferung:	Ende KW 34

## Frühere Studien, auf die Bezug genommen wird:

Energieverbrauch privater Haushalte	= n243102
EvalMap	
BDEW-Heizstudie	
Akzeptanz	= n4447
ENavi I	
ENavi III	= n73293
IWU-Fragebogen	

Programmierhinweise erscheinen in **roter Schrift**

## Stichprobe (brutto):

N = 15.426 Haushalte des forsa.omninet-Panels.

10.015 Eigentümer

5.411 Mieter

## Zielperson im Haushalt:

Befragt wird diejenige Person im Haushalt, die - allein oder gemeinsam mit dem Partner - entscheidet, wenn es um finanzielle Dinge geht.

Über die Befragungsdaten wurden folgende Daten mitgeliefert:

- Geschlecht (ges)
- Alter (altq)
- Gemeindekennziffer (GKZ)
- Postleitzahl (PLZ)

## Einleitungstext:

In Deutschland wird intensiv über die Klimapolitik diskutiert. Viele der im neuen Klimaschutzprogramm verankerten Instrumente zielen speziell auf den Gebäudesektor ab. Vor diesem Hintergrund möchten wir vom [RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung](#) [Infobutton: [Das RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung ist ein führendes Zentrum für wissenschaftliche Forschung und evidenzbasierte Politikberatung in Deutschland und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Forschungsarbeiten des RWI – gestützt auf neueste theoretische Konzepte und moderne empirische Methoden – reichen vom Individuum bis zur Ebene der Weltwirtschaft.](#)] und [Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung](#) (PIK) [Infobutton: [Die wissenschaftlichen Grenzen der Klimaforschung für globale Nachhaltigkeit fächerübergreifend zu erweitern und Lösungen für eine sichere und gerechte Klimazukunft anzubieten – das ist die doppelte Mission des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung \(PIK\), Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.](#)] im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes eine Langzeitstudie durchführen, die aus einer jährlichen Befragung in den Jahren 2021, 2022 und 2023 besteht.

Um unsere Forschungsfragen beantworten zu können, ist es wichtig, dass wir diese Befragung über mehrere Jahre mit möglichst denselben Teilnehmenden durchführen. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, wenn Sie sich heute zur Teilnahme entscheiden, auch an den folgenden Befragungen in den nächsten zwei Jahren teilzunehmen.

Um Ihren Aufwand bei der Bearbeitung zu reduzieren, haben wir uns entschieden, die erste Erhebung in zwei Teile aufzuteilen:

1. Zunächst bitten wir Sie im Rahmen einer Vorerhebung um die Beantwortung von Fragen zu Ihrem Haushalt und Ihrem Wohngebäude.
2. Im zweiten Schritt – der Haupterhebung – geht es verstärkt um Sanierungen und Ihre Meinung zur Klimapolitik.

Mit Ihrer Teilnahme an der Studie unterstützen Sie unsere Forschung und helfen dabei, Erkenntnisse zur Wirksamkeit, Kostenbelastung und Präferenz bestimmter klimapolitischer Maßnahmen in der Bevölkerung zu gewinnen. Durch Ihre regelmäßige Teilnahme können Sie somit politische Entscheidungen in der Klimapolitik mitbeeinflussen. Über die Ergebnisse der Studie informieren wir Sie gerne.

Selbstverständlich unterliegt die Studie dem Datenschutz. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert erfasst und nur gemeinsam mit den Angaben anderer Befragter ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person oder Ihren Haushalt sind ohne Ihr explizites Einverständnis nicht möglich.

Wir würden uns über Ihre Beteiligung an der Studie freuen und bedanken uns bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Ihr forsa.omninet-Team, RWI und PIK



## **Wegweiser**

1. Modul 1: Haushalts- und Gebäudecharakteristika.....	6
1.1 Heizkosten .....	16
1.2 Sanierungen.....	17
1.3 Beliefs zu Gebäudeeffizienz.....	25
2. Modul 2: Experiment zu Akzeptanz von Mehrkosten durch CO2-Bepreisung (Mieter + Eigentümer I) .....	26
3. Modul 3: Experiment zu Sanierungsentscheidungen (Eigentümer II).....	34
4. Psychologische Kontrollvariablen / Umwelteinstellungen.....	43
5. Sozioökonomische Angaben.....	47
6. Einverständnis .....	49

### **Das Erhebungsdesign ist zweistufig aufgebaut.**

1. Modul 1: Haushalts- und Gebäudecharakteristika wird ins Feld geschickt
  - a. Jeweils nach einer Woche Feldzeit schickt forsa die aktualisierten Daten aus Modul 1
  - b. RWI übernimmt die Berechnung des Energiebedarfs und sonstige Kennziffern
  - c. RWI übernimmt die Aufteilung in die zwei Experimentalgruppen (A: Mieter und Eigentümer I sowie B: Eigentümer II).
  - d. RWI schickt einen Datensatz mit ID, Energiebedarf etc. und Experimentalgruppe zurück
2. Der restliche Teil des Fragebogens (Inkl. Psychologische Kontrollvariablen / Umwelteinstellungen etc.) wird ins Feld geschickt. Alle Teilnehmer der Vorerhebung werden auch zur Teilnahme an der Haupterhebung eingeladen (außer Abbrecher), auch wenn sie bei bestimmten Fragen der Vorerhebung mit „weiß nicht“ / „keine Angabe“ antworten. In der Haupterhebung werden diese dann bei bestimmten Fragen ausgefiltert oder sie bekommen einen allgemeinen Text/ Durchschnittswert angezeigt.

**Experimentalgruppe I (EG I):** Mieter (A2=1); und alle Eigentümer (A2 = 2), die nicht in Eigentümer II enthalten sind. Filter:

- Alle, bei denen EG=2 nicht zutrifft: EG = 1, falls EG I, also Mieter (A2 = 1) oder Eigentümer (A2 = 2), für die folgende Bedingungen gelten:
- Keine Zentralheizung (Ist\_12 >= 4) ODER
  - o Zentralheizung, aber keine Kontrolle über Zentralheizung (Ist\_12a != 1)
  - o Zentralheizung, aber wohnhaft in Häusern, die ab 2002 gebaut wurden (Ist\_6= 9 - 16, also ab 2002) und/oder
  - o Zentralheizung, aber schon einen hydraulischen Abgleich gemacht haben (San\_3\_6a = 4, also Durchführung eines hydraulischen Abgleichs gemacht) und/oder
  - o Zentralheizung, aber deren Heizungsrohre ab 2002 gedämmt wurden (Ist 13\_a\_1a = 3)

**Experimentalgruppe II (EG II):** Eigentümer II (Kontrolle über Heizungsentscheidungen; also Einschränkung auf Haushalte, die folgende Kriterien erfüllen:

EG = 2, falls EG II, also Eigentümer (A2 = 2), für die folgende Bedingungen gelten:

- Zentralheizung (Ist\_12 = 1-3, also zentrale Heizung)
- Kontrolle über Zentralheizung (Ist\_12a = 1, also eigene Bewohner/innen haben Kontrolle bzw. Ist3=1).
- UND NICHT mind. eines der folgenden Kriterien erfüllen
  - o in Häusern wohnen, die ab 2002 gebaut wurden (Ist\_6= 9 - 16, also ab 2002)
  - o schon einen hydraulischen Abgleich gemacht haben (San\_3\_6a = 4, also Durchführung eines hydraulischen Abgleichs gemacht)
  - o Deren Heizungsrohre ab 2002 gedämmt wurden (Ist 13\_a\_1a = 3)

## 1. Modul 1: Haushalts- und Gebäudecharakteristika

Zunächst möchten wir Ihnen ein paar allgemeine Fragen zu Ihrem Haushalt und dem Gebäude, in dem Sie aktuell wohnen, stellen.

Wenn Sie mehrere Wohnsitze haben, denken Sie bei den folgenden Fragen bitte an Ihren Hauptwohnsitz.

**A1: Wie viele Personen, also Erwachsene und Kinder (inkl. Sie selbst), wohnen derzeit in Ihrem Haushalt?**

1. NUMFELD 1-19
2. weiß nicht/keine Angabe

**A2: Wohnen Sie zurzeit zur Miete oder in Eigentum oder wird Ihnen Ihre Wohnung unentgeltlich überlassen?**

1. Miete
2. Eigentum
3. unentgeltlich überlassen
4. weiß nicht/keine Angabe

Falls A2 = 1, also Miete

**A2\_1a: Was trifft auf Ihre/n Vermieter/in zu?**

1. Private/r Vermieter/in
2. Privates Wohnungsunternehmen
3. Öffentliches Wohnungsunternehmen
4. Wohnungsgenossenschaft
5. weiß nicht/keine Angabe

**A4: In welcher Art von Gebäude befindet sich die Wohnung?**

1. freistehendes Ein-/ Zweifamilienhaus
2. Reihen-/Doppelhaus
3. in einem Mehrfamilienhaus (bis zu sieben Stockwerke)
4. in einem Hochhaus (acht oder mehr Stockwerke)
5. in einem (ehemaligen und / oder umgebauten) Industriegebäude
6. in einer Datsche/Datscha, einem Ferien- oder Gartenhaus, einem Wohnmobil oder ähnlichem
7. in einem anderen Gebäude
8. weiß nicht/keine Angabe

**A5: Seit wann wohnen Sie in Ihrem Haus bzw. Ihrer Wohnung?**

1. JJJJ
2. Weiß nicht/keine Angabe

**A6: Wie lange beabsichtigen Sie, in Ihrem Haus bzw. Ihrer Wohnung wohnen zu bleiben?**

1. Weniger als 1 Jahr
2. 1-2 Jahre
3. 3-5 Jahre
4. 6-10 Jahre
5. Mehr als 10 Jahre

6. Weiß nicht/keine Angabe

**A7: Vermieten Sie Wohnungen und/oder Häuser (ohne Ferienwohnungen/-häuser)?**

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht/keine Angabe

Falls A7 = 1, also Ja

**A7a: Wie viele Wohnungen und/ oder Häuser vermieten Sie?**

[Mehrfachnennung]

1. \_\_\_ NUMFELD Wohnungen 0-50
2. \_\_\_ NUMFELD Häuser 0-50
3. Weiß nicht/keine Angabe

**A8: Besitzen Sie ein/e Zweit- oder Ferienwohnung/-haus?**

1. Nein
2. Ja, Zweitwohnung/-haus
3. Ja, Ferienwohnung/-haus
4. Ja, beides
5. Weiß nicht/keine Angabe

Falls A8 = 2-4, also Ja

**A8a: Wie viele Monate verbringen Sie normalerweise (also z.B. nicht während der Corona-Pandemie) pro Jahr in Ihrer Erstwohnung?**

1. MM 1-12
2. Weiß nicht/keine Angabe

## Modul 1: Ist-Zustand gemäß Sanierungskonfigurator

Im Folgenden geht es um weitere Angaben zu dem Gebäude, in dem Sie gerade wohnen sowie zur Heizung und Warmwasserbereitung.

### Gebäudecharakteristika

**Ist1: Ist Ihr Wohngebäude freistehend oder grenzen Nachbargebäude direkt an Ihr Wohngebäude an?**



Freistehend



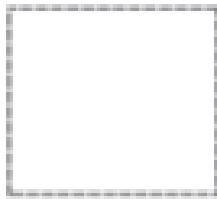
auf einer Seite direkt angrenzendes Nachbargebäude



auf zwei Seiten direkt angrenzende Nachbargebäude

1. freistehend, also kein direkt angrenzendes Nachbargebäude
2. auf einer Seite direkt angrenzendes Nachbargebäude
3. auf zwei Seiten direkt angrenzende Nachbargebäude
4. Weiß nicht/keine Angabe

**Ist2: Welchen Grundriss hat Ihr Wohngebäude?**



Kompakt



langgestreckt, gewinkelt oder komplizierter

1. kompakt
2. langgestreckt, gewinkelt oder komplizierter
3. Weiß nicht/keine Angabe

**Ist3: Bitte nennen Sie uns die Anzahl an Wohneinheiten (abgeschlossene Wohnungen) in Ihrem Wohngebäude. Falls Sie es nicht wissen, schätzen Sie bitte.**

1. NUMFELD 1-50
2. Weiß nicht/keine Angabe

**Ist4: Bitte nennen Sie uns die Anzahl an Geschossen Ihres Wohngebäudes (ohne Keller- und Dachgeschoss).**

1. NUMFELD 1-50
2. Weiß nicht/keine Angabe

**Ist5: Wie groß ist die beheizte Wohnfläche, die von Ihrem Haushalt zum Wohnen genutzt wird (ohne unbeheizte Kellerräume, Dachräume, Geschäfts- und Wirtschaftsräume)? Bitte runden Sie und geben Sie den Wert ohne Nachkommastellen an.**

1. NUMFELD m<sup>2</sup> 1-999



2. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist3 > 1, also mehr als eine Wohneinheit und A4 != 3 oder A4 != 4, also kein Mehrfamilien- oder Hochhaus

**Ist5a: Wie groß ist die beheizte Wohnfläche in dem Haus, in dem Sie wohnen, insgesamt? (ohne unbeheizte Kellerräume, Dachräume, Geschäfts- und Wirtschaftsräume)? Bitte berücksichtigen Sie dabei Ihre Wohnung sowie alle anderen Wohnungen in Ihrem Haus. Falls Sie den genauen Wert nicht kennen, schätzen Sie bitte.**

1. NUMFELD m<sup>2</sup> 1-9999
2. Weiß nicht/keine Angabe

**Ist6: Bitte nennen Sie uns das Baujahr Ihres Wohngebäudes. Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.**

1. Bis 1918
2. 1919 bis 1948
3. 1949 bis 1957
4. 1958 bis 1968
5. 1969 bis 1978
6. 1979 bis 1983
7. 1984 bis 1994
8. 1995 bis 2001
9. 2002 bis 2004
10. 2005 bis 2006
11. 2007 bis 2008
12. 2009 bis 2013
13. 2014 bis 2015
14. 2016 bis 2019
15. Ab 2020
16. weiß nicht/keine Angabe

**Ist7: Welche Form hat das Dach Ihres Wohngebäudes?**

[**Infobutton:** Flach geneigte Dächer sind Dächer mit einer Neigung von weniger als 20 Grad. Mit Schrägdach sind alle Dachformen wie Satteldach, Pultdach, Zeltdach, Walmdach usw. gemeint.]

1. Schrägdach
2. Flachdach oder flach geneigtes Dach
3. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist7 = 1, also Schrägdach

**Ist7\_1a: Wird das Dachgeschoss Ihres Wohngebäudes beheizt?**

1. Dachgeschoss voll beheizt
2. Dachgeschoss teilweise beheizt
3. Dachgeschoss unbeheizt
4. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist7 = 1, also Schrägdach

**Ist7\_1b: Gibt es auf dem Dach Ihres Wohngebäudes Dachgauben oder andere Dachaufbauten?**

1. Dachgauben oder andere Dachaufbauten vorhanden
2. Dachgauben oder andere Dachaufbauten nicht vorhanden
3. Weiß nicht/keine Angabe

**Ist8: Wird der Keller Ihres Wohngebäudes beheizt?**

1. Voll beheizter Keller
2. Teilweise beheizter Keller
3. Unbeheizter Keller
4. Nicht unterkellert
5. Weiß nicht/keine Angabe

Antwortoption „Oberste Geschossdecke“ nur anzeigen, falls Ist\_7 = 1, also Schrägdach.

**Ist9: Nun geht es um die Konstruktionsart Ihres Wohngebäudes. Bitte wählen Sie jeweils die überwiegende Konstruktionsart der einzelnen Bestandteile aus.**

[Einfachnennung je Bestandteil]

*Konstruktionsart:*

- Massiv (z.B. gemauerte Wände, Betonwände & -decken) (= 1)
- Holz (z.B. Holzbalkendecken, Holzbalkendachstuhl, Fachwerk- oder Holz-Fertighauswände) (= 2)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

*Items:*

- 1) Dämmung des Dachs
- 2) Dämmung der obersten Geschossdecke [**Infobutton:** Mit der obersten Geschossdecke ist die Decke gemeint, die sich über dem letzten beheizten Geschoss befindet. Bei beheiztem Dachgeschoss ist dies die Decke zum Spitzboden. Ist das Dachgeschoss unbeheizt, ist es die Decke unter dem Dachgeschoss]
- 3) Dämmung der Außenwände (inkl. Kellerwand)
- 4) Dämmung der Kellerdecke/des Fußbodens zum Erdreich (wenn kein Keller vorhanden)

**Ist10: Bitte nennen Sie uns das Jahr, in dem Ihre jetzigen Fenster eingebaut wurden. Wenn diese noch nie ausgetauscht wurden, nennen Sie bitte das Baujahr Ihres Gebäudes. Wenn Fenster zu unterschiedlichen Zeitpunkten eingebaut wurden, nennen Sie bitte das Jahr, in dem die Mehrzahl Ihrer jetzigen Fenster eingebaut wurde.**

1. Bis 1918
2. 1919 bis 1948
3. 1949 bis 1957
4. 1958 bis 1968
5. 1969 bis 1978
6. 1979 bis 1983
7. 1984 bis 1994
8. 1995 bis 2001
9. 2002 bis 2004
10. 2005 bis 2006
11. 2007 bis 2008
12. 2009 bis 2013
13. 2014 bis 2015
14. 2016 bis 2019
15. Ab 2020
16. Weiß nicht/keine Angabe

Antwortoption 1 nur erlauben falls: Ist10 <= 5, also Einbau vor 1979  
Antwortoption 3 nur erlauben falls: Ist10 >= 4, also Einbaualterklasse ab 1958  
Antwortoption 4 nur erlauben falls: Ist10 >= 3, also Einbaualterklasse ab 1949  
Antwortoption 5 nur erlauben falls: Falls Ist10 >= 8, also Einbaualterklasse ab 1995  
Alle anzeigen falls: Ist10 = 16, also weiß nicht

**Ist11: Wie sind die Fenster Ihres Wohngebäudes (vorwiegend) verglast?**

1. Fenster, einfach verglast
2. Holzfenster mit 2-fach Verglasung
3. Kunststofffenster mit 2-fach Verglasung
4. Alufenster mit 2-fach Verglasung
5. Fenster mit 3-fach Verglasung
6. Weiß nicht/keine Angabe

**Heizung und Warmwasser**

Jetzt geht es darum, wie Ihr Wohngebäude beheizt wird und Sie fließend Warmwasser erhalten

**Ist12: Mit was für einer Heizungsanlage heizen Sie hauptsächlich?**

1. Kessel/Therme (zentral)
2. Wärmepumpe (zentral)
3. Fern-/Nahwärme (zentral)
4. Wohnungsweise Beheizung (Versorgung einzelner Wohneinheiten durch einen eigenen Energieerzeuger, z.B. durch eine Gasetagenheizung)
5. Raumweise Beheizung (Versorgung einzelner Räume, z.B. mit Nachtspeicheröfen)
6. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist12 = 1-3, also zentrale Heizung und Ist3 > 1 und A2 = 2, also Eigentum

**Ist12a: Sie haben angegeben, dass mehrere Wohnungen in Ihrem Haus existieren. Wer in Ihrem Haus trifft hauptsächlich Sanierungsentscheidungen in Bezug auf Ihre zentrale Heizungsanlage?**

1. Bewohner/innen der eigenen Wohnung (z.B. Sie selbst)
2. Bewohner/innen der anderen Wohnungen
3. Bewohner/innen der eigenen Wohnung gemeinschaftlich mit Bewohner/innen anderer Wohnungen
4. Immobiliengesellschaft
5. Öffentliche Hand
6. Wohnungsgenossenschaft
7. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist12 = 1, also Kessel/Therme (zentral)

**Ist12\_1a: Mit welchem Brennstoff heizen Sie?**

1. Erdgas
2. Flüssiggas
3. Heizöl
4. Scheitholz/Pellets
5. Sonstiges
6. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist\_12 = 2, also Wärmepumpe

**Ist12\_2a: Wie erzeugt Ihre Wärmepumpe Wärme?**

1. Allein, also nur Wärmepumpe
2. Wärmepumpe mit Heizstab
3. Wärmepumpe mit Kessel
4. Nur Heizstab
5. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist12 = 2, also Wärmepumpe

**Ist12\_2b: Von wo bezieht Ihre Wärmepumpe die Wärme?**

1. Außenluft
2. Erdreich/Grundwasser
3. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist12 = 3, also Fern-/Nahwärme

**Ist12\_3a: Von wo beziehen Sie Ihre Fern-/Nahwärme?**

1. Kessel/Heizwerk (reine Wärmeerzeugung)
2. Heizkraftwerk/Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) primär zur Stromerzeugung (z.B. Blockheizkraftwerk, Wärmeanteil unter 50%)
3. Heizkraftwerk/Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) primär zur Wärmeerzeugung (Wärmeanteil über 50%)
4. Sonstiges
5. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist12 = 5, also Raumweise Beheizung

**Ist12\_5a: Womit heizen Sie Ihre Räume (vorwiegend)?**

1. Einzelöfen mit Heizöl
2. Einzelöfen mit Kohle
3. Einzelöfen mit Holz
4. Gasraumheizgeräte
5. Elektroheizgeräte oder Nachtspeicherheizung
6. Weiß nicht/keine Angabe

Für alle Heizungstypen

**Ist13: In welchem Jahr wurde Ihre derzeitige Heizungsanlage in Betrieb genommen?**

1. Bis 1978
2. 1979 bis 1982
3. 1983 bis 1986
4. 1987 bis 1989
5. 1990 bis 1994
6. 1995 bis 1999
7. 2000 bis 2001
8. 2002 bis 2004
9. 2005 bis 2006
10. 2007 bis 2008
11. 2009 bis 2013
12. 2014 bis 2015
13. 2016 bis 2019
14. Ab 2020

15. weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist12 = 1-3, also für alle Zentralheizungen

Falls Ist6 <= 8 oder Ist6 = „weiß nicht“, also Baujahr vor 2002

**Ist13a: Sind die Verteilleitungen Ihrer Heizungsanlage gedämmt?**

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist13a = 1, also Ja

**Ist13a\_1a: Bitte nennen Sie uns das Jahr, in dem die Verteilleitungen Ihrer Heizungsanlage gedämmt wurden.**

1. vor 1977
2. Zwischen 1977 und 2001
3. 2002 oder später
4. Weiß nicht/keine Angabe

Antwort 1 nur erlauben falls: Ist12 = 1-3, also zentrales Heizsystem

Antwort 2 nur erlauben falls: Ist12 = 1, also Kessel/Therme (zentral) ODER Ist12 = 4, also wohnungsweise Beheizung, ODER Ist12\_5a =1,2,3,4, also Heizöl, Kohle, Holz oder Gasraumheizgeräte

Antwort 3 nur erlauben falls: Ist12 = 1,2,3, also für alle Zentralheizungen ODER Ist12 = 5, also raumweise Beheizung

Antwort 4 nur erlauben falls: Ist12 = 1,2,3, also für alle Zentralheizungen ODER Ist12 = 5, also raumweise Beheizung

Antwort 5 nur erlauben falls: Ist12 = 4, also wohnungsweise Beheizung

Antwort 6 nur erlauben falls: Ist12 = 1, also Kessel/Therme (zentral) ODER Ist12 = 4, also wohnungsweise Beheizung ODER Ist12\_5a=1,2,3,4, also Heizöl, Kohle, Holz, Gasraumheizgeräte oder Elektroheizgeräte oder Nachtspeicherheizung

Antwort 7 erlauben für ALLE Ist12, also alle Heizungsanlagen

Antwort 8 erlauben für ALLE Ist12, also alle Heizungsanlagen

**Ist14: Wie beziehen Sie Ihr Warmwasser?**

1. Kombiniert mit Zentralheizung
2. Zentraler Gasspeicherwassererwärmer
3. Zentraler Elektrospeicher
4. Kellerluft-/Abluft-Wärmepumpe
5. Gasetagenheizung
6. Gasdurchlauferhitzer
7. Elektrodurchlauferhitzer
8. Elektrospeicher/Kleinspeicher
9. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist14 = 5-8, also Gasetagenheizung, Gasdurchlauferhitzer, Elektrodurchlauferhitzer oder Elektrospeicher/Kleinspeicher

**Ist14a: In welchem Jahr wurde Ihr **Gerät aus Ist14** in Betrieb genommen:**

1. Bis 1978

2. 1979 bis 1982
3. 1983 bis 1986
4. 1987 bis 1989
5. 1990 bis 1994
6. 1995 bis 1999
7. 2000 bis 2001
8. 2002 bis 2004
9. 2005 bis 2006
10. 2007 bis 2008
11. 2009 bis 2013
12. 2014 bis 2015
13. 2016 bis 2019
14. Ab 2020
15. weiß nicht/keine Angabe

**Falls Ist14=1-4, also zentrale Warmwasserbereitung**

**Ist14b: Bitte geben Sie an, was auf Ihre zentrale Warmwasserbereitung zutrifft:**

(Einblenden: Anmerkung: Ohne Warmwasserzirkulation kühlt das stehende Warmwasser in der Leitung ab, sodass beim Aufdrehen des Warmwasserhahns zunächst für längere Zeit abgekühltes Wasser fließt, mit Warmwasserzirkulation kommt aus jedem Warmwasserhahn sofort warmes Wasser. In den meisten älteren Gebäuden gibt es keine Warmwasserzirkulation)

1. Ohne Warmwasserzirkulation
2. Mit Warmwasserzirkulation
3. Weiß nicht/keine Angabe

**Falls Ist6 <= 8 und Ist14=1-4, also Baujahr vor 2002**

**Ist14c: Sind Ihre Wasserleitungen gedämmt?**

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht/keine Angabe

**Falls Ist14c = Ja, also gedämmte Wasserleitungen**

**Ist14c\_1a: Bitte nennen Sie uns das Jahr, in dem Ihre Wasserleitungen gedämmt wurden.**

1. vor 1977
2. Zwischen 1977 und 2001
3. 2002 oder später
4. Weiß nicht/keine Angabe

**Antwortoption „Oberste Geschossdecke“ nur anzeigen falls: Ist7=1, also Schrägdach**

**Ist15: Bei dieser Frage geht es darum, in welchem Umfang die folgenden Bauteile Ihres Hauses gedämmt sind. Bitte geben Sie dabei den Anteil der gedämmten Fläche an:**

*Skala:*

- Gar nicht (= 1)
- Etwas (ca. ¼ der Fläche) (= 2)
- Etwa zur Hälfte (= 3)
- Überwiegend (ca. ¾ der Fläche) (= 4)
- Vollständig (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

Items:

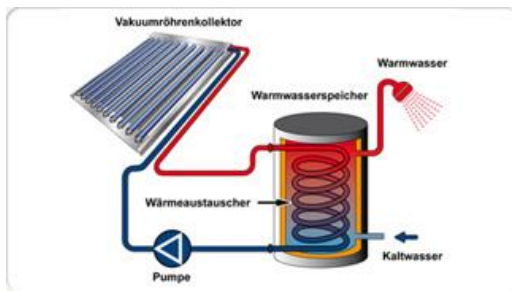
- 5) Dämmung des Dachs
- 6) Dämmung der obersten Geschossdecke [**Infobutton:** Mit der obersten Geschossdecke ist die Decke gemeint, die sich über dem letzten beheizten Geschoss befindet. Bei beheiztem Dachgeschoss ist dies die Decke zum Spitzboden. Ist das Dachgeschoss unbeheizt, ist es die Decke unter dem Dachgeschoss]
- 7) Dämmung der Außenwände (inkl. Kellerwand)
- 8) Dämmung der Kellerdecke/des Fußbodens zum Erdreich (wenn kein Keller vorhanden)

**Nun geht es noch kurz um das Thema erneuerbare Energien.**

**Ist16: Haben Sie für Ihr Haus eine Photovoltaik- und/oder Solarthermieanlage?**

[Mehrfachnennung]

1. Solarthermieanlage
2. Photovoltaikanlage
3. Weder noch
4. Weiß nicht/keine Angabe



Solarthermieanlage



Photovoltaikanlage

Falls Ist16=1, also Solarthermieanlage

**Ist16\_1a: Wofür wird die Wärme Ihrer Solarthermieanlage verwendet?**

[Mehrfachnennung]

1. als Heizwärme
2. zur Warmwasserbereitung
3. Weiß nicht/keine Angabe

Falls A2=2, also Eigentum

**Ist17: Über welche der folgenden Anschlussmöglichkeiten verfügt Ihr Haus?**

[Mehrfachnennung (aber Ausschluss, dass 1 und 2, 1 und 3, 2 und 3, 4 und 5, 4 und 6 sowie 5 und 6 gleichzeitig ausgewählt werden)]

1. Gasanschluss
2. Kein Gasanschluss, aber Straße verfügt über Gasleitung
3. Straße hat keine Gasleitung
4. Fernwärmeanschluss
5. Kein Fernwärmeanschluss, aber Straße hat Fernwärmeleitung
6. Straße hat keine Fernwärmeleitung

7. Weiß nicht/keine Angabe

## 1.1 Heizkosten

Falls A2=1, also Mieter

**Ist18:** Nun geht es um Ihre Heiz- und Warmwasserkosten. Wie hoch ist Ihre monatliche Abschlagszahlung für Heizung und Warmwasser, die Sie monatlich zahlen? Dieser Betrag wird beispielsweise in Ihrem Mietvertrag, Ihrer Nebenkostenabrechnung oder in der Heizkostenabrechnung angegeben. Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte. Bitte geben Sie einen vollen Euro-Betrag an.

1. NUMFELD Euro 0-999
2. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist18 = 1, also Angabe monatlicher Heiz- und Warmwasserkosten

**Ist18\_1a:** Haben Sie Ihren Mietvertrag, Ihre Neben- oder Heizkostenabrechnung zur Hilfe genommen?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist18\_1a = 2, also Nein

**Ist18\_1b:** Wie sicher sind Sie sich bei Ihrer Schätzung bezüglich Ihrer Abschlagszahlung?

*Skala:*

1. Sehr unsicher (= 1)
2. Unsicher (= 2)
3. Weder sicher noch unsicher (= 3)
4. Sicher (= 4)
5. Sehr sicher (= 5)
6. Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

Falls A2=2, also Eigentum

**Ist19:** Nun geht es um Ihre Heiz- und Warmwasserkosten. Wie hoch sind Ihre jährlichen Kosten für Heizung und Warmwasser? Dieser Betrag wird beispielsweise auf Ihrer Rechnung genannt. Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte. Bitte geben Sie einen vollen Euro-Betrag an.

1. NUMFELD Euro 0-9999
2. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist19 = 1, also Angabe jährlicher Heiz- und Warmwasserkosten

**Ist19\_1a:** Haben Sie Ihre Rechnung zur Hilfe genommen?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Ist19\_1a = 2, also Nein

**Ist19\_1b:** Wie sicher sind Sie sich bei Ihrer Schätzung bezüglich Ihrer Kosten für Heizung und Warmwasser?



Skala:

1. Sehr unsicher (= 1)
2. Unsicher (= 2)
3. Weder sicher noch unsicher (= 3)
4. Sicher (= 4)
5. Sehr sicher (= 5)
6. Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

## 1.2 Sanierungen

**San1: Im Folgenden geht es um die energetische Modernisierung Ihres Wohnhauses bzw. Ihrer Wohnung. Bitte geben Sie alle Modernisierungsmaßnahmen an, die an Ihrem Wohngebäude seit 2000 durchgeführt wurden.**

Antwortoption „Oberste Geschossdecke“ nur anzeigen falls Ist7=1, also Schrägdach.  
[Mehrfachnennung]

1. Dämmung des Dachs
2. Dämmung der obersten Geschossdecke [**Infobutton:** Mit der obersten Geschossdecke ist die Decke gemeint, die sich über dem letzten beheizten Geschoss befindet. Bei beheiztem Dachgeschoss ist dies die Decke zum Spitzboden. Ist das Dachgeschoss unbeheizt, ist es die Decke unter dem Dachgeschoss]
3. Dämmung der Außenwand (inkl. Kellerwand)
4. Dämmung der Kellerdecke/des Fußbodens zum Erdreich (wenn kein Keller vorhanden)
5. Sanierung der Fenster
6. Optimierung der bestehenden Heizungsanlage (z.B. Durchführung hydraulischer Abgleich, Einbau Hocheffizienzpumpe, auch Dämmung der Heizungs-/Warmwasserrohre)
7. Einbau neuer Geräte zur Wärmeerzeugung (z.B. Heizungskessel, Solarthermieanlage, Wärmepumpe, Durchlauferhitzer, Elektrospeicher) oder erstmaliger Fernwärmeanschluss
8. Keine Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt
9. Sonstiges
10. Weiß nicht/keine Angabe

Falls Min. eine Maßnahme in san1 durchgeführt. In San1 angegebene Maßnahmen in Matrix anzeigen und dann für jede angegebene Modernisierungsmaßnahme in San1 = 1-7. Antwortoption „Oberste Geschossdecke“ nur anzeigen falls Ist7=1, also Schrägdach.

**San1a: Bitte geben Sie für alle durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen den Beginn der Durchführung und die ungefähren Investitionskosten an sowie, ob und falls ja, welche Förderung Sie für die Modernisierungsmaßnahme in Anspruch genommen haben.**

Item	Beginn der Durchführung	Kosten der Maßnahme (ohne Förderung)	Inanspruchnahme einer Förderung [Mehrfachnennung]
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neu aufgebrachte Dämmung des Dachs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• JJJJ</li> <li>• Weiß nicht/keine Angabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis zu 1.000 €</li> <li>• 1.000 – 3.000 €</li> <li>• 3.000 – 5.000 €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung durch das Bundesamt für Wirtschaft und</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neu aufgebrachte Dämmung der obersten Geschossdecke</li> <li>• Neu aufgebrachte Dämmung der Außenwände</li> <li>• Neu aufgebrachte Dämmung Kellerdecke/des Fußbodens zum Erdreich</li> <li>• Sanierung der Fenster</li> <li>• Optimierung der bestehenden Heizungsanlage</li> <li>• Einbau neuer Geräte zur Wärmeerzeugung</li> </ul>	<p>[Jahresangabe vor 2000 nicht zulassen]</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.000 – 10.000 €</li> <li>• 10.000 – 15.000 €</li> <li>• 15.000 – 20.000 €</li> <li>• 20.000 – 30.000 €</li> <li>• 30.000 – 40.000 €</li> <li>• 40.000 – 60.000 €</li> <li>• Mehr als 60.000 €</li> <li>• Weiß nicht/keine Angabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausfuhrkontrolle (BAFA)</li> <li>• Förderung durch die KfW</li> <li>• Sonstiges</li> <li>• Keine Förderung</li> <li>• Weiß nicht/ keine Angabe</li> </ul>
--	---	---	--

Falls San1a: „Inanspruchnahme einer Förderung“ = „Förderung durch KfW“ bei min. 1 Maßnahme  
**San1a\_1a: Sie haben angegeben, dass Sie eine Förderung durch die KfW in Anspruch genommen haben. Wurden die von Ihnen angegebenen Modernisierungsmaßnahmen als Komplettsanierung im Zuge einer KfW-Effizienzhaus-Sanierung durchgeführt?**

1. Ja, als KfW-Effizienzhaus 55
2. Ja, als KfW-Effizienzhaus 70
3. Ja, als KfW-Effizienzhaus 85
4. Ja, als KfW-Effizienzhaus 100
5. Ja, als KfW-Effizienzhaus 115
6. Nein, als Einzelmaßnahme
7. Weiß nicht/keine Angabe

Falls San1=5, also Sanierung der Fenster

**San1\_5a: Aus welchem Jahr stammten die Fenster in Ihrem Wohngebäude vor der Sanierung?**

1. Bis 1918
2. 1919 bis 1948
3. 1949 bis 1957
4. 1958 bis 1968
5. 1969 bis 1978
6. 1979 bis 1983
7. 1984 bis 1994
8. 1995 bis 2001
9. 2002 bis 2004
10. 2005 bis 2006
11. 2007 bis 2008
12. 2009 bis 2013

13. 2014 bis 2015
14. 2016 bis 2019
15. Ab 2020
16. Weiß nicht/keine Angabe

Falls San1=5, also Sanierung der Fenster

**San1\_5b: Aus welchem Material waren die Fensterrahmen vor der Sanierung (vorwiegend) und wie waren die Fenster vor der Sanierung verglast? Bitte geben Sie an, was auf die Fenster in Ihrem Wohngebäude vor der Sanierung zutrifft.**

1. Fenster, einfach verglast
2. Holzfenster mit 2-fach Verglasung
3. Kunststofffenster mit 2-fach Verglasung
4. Alufenster mit 2-fach Verglasung
5. Fenster mit 3-fach Verglasung
6. Weiß nicht/keine Angabe

Falls San1=6, also Sanierung der bestehenden Heizungsanlage

**San1\_6a: Welche Maßnahmen wurden bei Ihnen zur Optimierung der bestehenden Heizungsanlage durchgeführt?**

[Mehrfachnennung]

1. Dämmung der Heizungs-Rohrleitungen nach Energieeinsparverordnung EnEV
2. Dämmung der Warmwasserverteilleitungen nach Energieeinsparverordnung EnEV
3. Einbau einer Hocheffizienzpumpe
4. Durchführung eines hydraulischen Abgleichs
5. Sonstiges: Freitextfeld
6. Weiß nicht/keine Angabe

Falls San1=7, also Einbau neuer Geräte zur Wärmeerzeugung

**San1\_7a: Welche Geräte zur Wärmeerzeugung wurden bei Ihnen im Zuge der Sanierung neu eingebaut bzw. ersetzt? Bitte geben Sie für alle zutreffenden Gerätetypen an, ob sie jeweils neu eingebaut wurden (Spalte 1) oder ob sie ersetzt wurden (Spalte 2).**

Geräte:

- Kessel/Therme (zentral)
- Elektro-Wärmepumpe/Abluft-Wärme-Pumpe
- Solarthermieanlage
- Gasdurchlauferhitzer zur Warmwasserbereitung
- Elektrodurchlauferhitzer zur Warmwasserbereitung
- Elektrospeicher/Kleinspeicher zur Warmwasserbereitung
- Erstmaliger Anschluss an Fernwärmenetz bzw. Nahwärmenetz

Skala:

1. Neu eingebaut
2. Ersetzt
3. Nicht zutreffend
4. Weiß nicht/keine Angabe

Für alle Geräte, welche laut San1\_7a ersetzt wurden. Nur für die ausgewählten Geräte anzeigen

**San1\_7a\_1a: Aus welchem Jahr stammten Ihre durch die Sanierung ersetzten Geräte zur Wärmeerzeugung ungefähr?**

Geräte:

- Kessel/Therme (zentral)
- Elektro-Wärmepumpe/Abluft-Wärme-Pumpe
- Solarthermieanlage
- Gasdurchlauferhitzer zur Warmwasserbereitung
- Elektrodurchlauferhitzer zur Warmwasserbereitung
- Elektrospeicher/Kleinspeicher zur Warmwasserbereitung

Skala:

1. Bis 1978
2. 1979 bis 1982
3. 1983 bis 1986
4. 1987 bis 1989
5. 1990 bis 1994
6. 1995 bis 1999
7. 2000 bis 2001
8. 2002 bis 2004
9. 2005 bis 2006
10. 2007 bis 2008
11. 2009 bis 2013
12. 2014 bis 2015
13. 2016 bis 2019
14. Ab 2020
15. Weiß nicht/keine Angabe

Falls San1\_7a="Kessel/Therme (zentral) ersetzt"

**San1\_7a\_1b: Mit welchem Brennstoff wurde Ihr Kessel/Ihre Therme vor der Sanierung beheizt?**

1. Erdgas
2. Flüssiggas
3. Heizöl
4. Scheitholz/Pellets
5. Sonstiges
6. Weiß nicht/keine Angabe

Falls San1=7, also Einbau neuer Geräte zur Wärmeerzeugung und San1\_7a nicht 4, 5 oder 6, also nicht Gasdurchlauferhitzer, Elektrodurchlauferhitzer oder Elektrospeicher/Kleinspeicher zur Warmwasserbereitung

**San1\_7b: Für welchen Zweck wurden Geräte zur Wärmeerzeugung neu eingebaut bzw. ersetzt?**

1. Nur für die Heizung
2. Nur für die Warmwasserzubereitung
3. Für Heizung und Warmwasserzubereitung
4. Weiß nicht/keine Angabe

Für alle in San1 = 1-4 angegebene Maßnahmen

**San\_1b:** Bei dieser Frage geht es darum, in welchem Umfang die folgenden Bauteile Ihres Hauses schon vor Ihrer Sanierung gedämmt waren. Bitte geben Sie bei Ihrer Angabe den Anteil der gedämmten Fläche an:

Skala:

- Gar nicht (= 1)
- Etwas (ca.  $\frac{1}{4}$  der Fläche) (= 2)
- Etwa zur Hälfte (= 3)
- Überwiegend (ca.  $\frac{3}{4}$  der Fläche) (= 4)
- Vollständig (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

Items:

- 9) Dämmung des Dachs
- 10) Dämmung der obersten Geschossdecke [**Infobutton:** Mit der obersten Geschossdecke ist die Decke gemeint, die sich über dem letzten beheizten Geschoss befindet. Bei beheiztem Dachgeschoss ist dies die Decke zum Spitzboden. Ist das Dachgeschoss unbeheizt, ist es die Decke unter dem Dachgeschoss]
- 11) Dämmung der Außenwände (inkl. Kellerwand)
- 12) Dämmung der Kellerdecke/des Fußbodens zum Erdreich (wenn kein Keller vorhanden)

**San2:** Haben Sie seit 2000 eine Energieberatung für Wohngebäude in Anspruch genommen, welche Sie über eine energetische Gebäudesanierung informiert hat?

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht/keine Angabe

Falls San2 = 1, also Ja

**San 2a:** Wann haben Sie die Energieberatung in Anspruch genommen?

1. NUMFELD 2000 - 2021
2. Weiß nicht/keine Angabe

Antwortoption „Oberste Geschossdecke“ nur anzeigen falls: Ist7=1, also Schrägdach.

**San3:** Im Folgenden geht es um eine möglicherweise geplante Modernisierung Ihres Wohnhauses bzw. Ihrer Wohnung. Bitte geben Sie alle Modernisierungsmaßnahmen an, die Sie an Ihrem Wohngebäude bis zum Jahr 2030 planen.

[Mehrfachnennung]

1. Dämmung des Dachs
2. Dämmung der obersten Geschossdecke (Mit der obersten Geschossdecke ist die Decke gemeint, die sich über dem letzten beheizten Geschoss befindet. Bei beheiztem Dachgeschoss ist dies die Decke zum Spitzboden. Ist das Dachgeschoss unbeheizt, ist es die Decke unter dem Dachgeschoss)
3. Dämmung der Außenwand (inkl. Kellerwand)
4. Dämmung der Kellerdecke/ des Fußbodens zum Erdreich (wenn kein Keller vorhanden)

5. Sanierung der Fenster
6. Optimierung der bestehenden Heizungsanlage (z.B. Durchführung hydraulischer Abgleich, Einbau Hocheffizienzpumpe, auch Dämmung der Heizungs-/Warmwasserrohre)
7. Einbau neuer Geräte zur Wärmeerzeugung (z.B. Heizungskessel, Solarthermieanlage, Wärmepumpe, Durchlauferhitzer, Elektrospeicher) oder erstmaliger Fernwärmeanschluss
8. Sonstiges: TEXTFELD
9. Keine Modernisierungsmaßnahmen geplant
10. Weiß nicht/keine Angabe

Frage nur anzeigen falls: San3!=9,10 , also Modernisierungsmaßnahme durchgeführt

**San3a: Sie haben angegeben, dass sie mindestens eine Maßnahme planen. Planen Sie diese Maßnahme im Zuge einer KfW-Effizienzhaus-Sanierung durchzuführen?**

1. Ja, als KfW-Effizienzhaus 55
2. Ja, als KfW-Effizienzhaus 70
3. Ja, als KfW-Effizienzhaus 85
4. Ja, als KfW-Effizienzhaus 100
5. Ja, als KfW-Effizienzhaus 115
6. Nein, als Einzelmaßnahme
7. Weiß nicht/keine Angabe

Items 4-8 nur anzeigen falls: A2=2, also Eigentümer/in

**San4: Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen:**

[Randomisieren]

*Skala:*

- 1 Stimme gar nicht zu (= 1)
- 2 Stimme nicht zu (= 2)
- 3 Stimme weder zu noch nicht zu(= 3)
- 4 Stimme zu (= 4)
- 5 Stimme voll und ganz zu (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

*Items:*

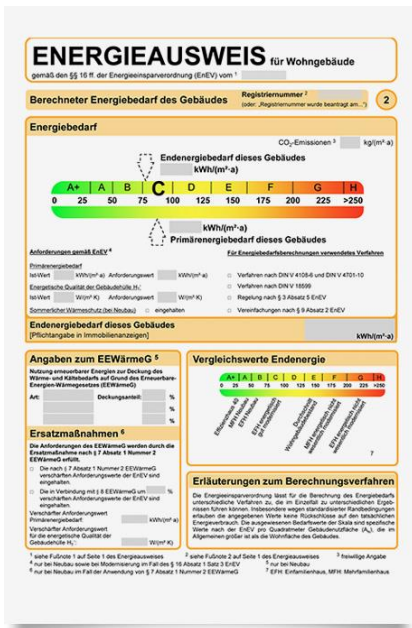
- 1) Durch energetische Sanierungsmaßnahmen kann der Heizenergieverbrauch in meinem Wohngebäude deutlich gesenkt werden
- 2) Die Energiekosten in Deutschland sind hoch
- 3) Die Heizenergiekosten für private Haushalte werden in der Zukunft steigen.
- 4) Eine Energieberatung ist für mich notwendig, um Sanierungsentscheidungen treffen zu können.
- 5) Energetische Sanierungsmaßnahmen kann ich mir nicht leisten.
- 6) Selbst mit den staatlichen Förderprogrammen rechnen sich energetische Sanierungsmaßnahmen finanziell nicht für mich.
- 7) Ich bin über mögliche energetische Sanierungsmaßnahmen an meinem Wohngebäude gut informiert.

8) Ich bin über staatliche Förderprogramme für Sanierungsmaßnahmen, die für mich in Frage kommen, gut informiert.

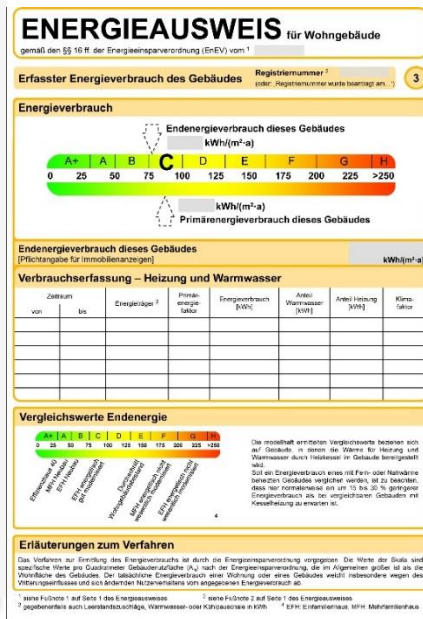
Falls A2 = 1, also Miete

**EA1: Haben Sie bei Anmietung Ihrer Wohnung einen Energieausweis vorgelegt bekommen?**  
 [Bilder anzeigen]

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht/keine Angabe



Bedarfsausweis



Verbrauchsausweis

Falls A2 = 2, also Eigentümer/in

**EA2: Verfügen Sie über einen Energieausweis für das Gebäude, in dem Sie aktuell wohnen?**  
 [Bilder anzeigen]

1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht/keine Angabe

## ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 1. 10. 2002

**Berechneter Energiebedarf des Gebäudes** Registrierungsnummer 2  
(oder: Registrierungsnummer wurde beantragt am: ...)

**Energiebedarf** CO<sub>2</sub>-Emissionen <sup>3</sup> kg(m<sup>2</sup>a)

Endenergiebedarf dieses Gebäudes  
kWh(m<sup>2</sup>a)

Primärenergiebedarf dieses Gebäudes  
kWh(m<sup>2</sup>a)

**Auflagen gemäß EnEV 4**

Endenergiebedarf ist/wird nicht  (kWh/m<sup>2</sup>a) Anforderungswert  (kWh/m<sup>2</sup>a)  Verfahren nach DIN V 4108-4 und DIN V 4108-10  
Energiequalität der Gebäudeteile ist/wird nicht  (Wsp/K) Anforderungswert  (Wsp/K)  Verfahren nach DIN V 18589  
Spezieller Klimaschutz (bei Neubau)  eingehalten  Verordnungen nach § 9 Absatz 2 EnEV

**Angaben zum EEWärmeG 5**

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)

Art: Deckungsanteil %

**Ersatzmaßnahmen 6**

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahmen nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

Die nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG verschafften Anteile der EnEV sind eingehalten  eingehalten  eingehalten

Versäufte Anforderungswert  (kWh/m<sup>2</sup>a)  (kWh/m<sup>2</sup>a)  
Versäufte Anforderungswert für die erneuerbare Qualität der Gebäudeteile  (Wsp/K)  (Wsp/K)

**Vergleichswerte Endenergie**

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahmen nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG verschafften Anteile der EnEV sind eingehalten  eingehalten  eingehalten

Versäufte Anforderungswert  (kWh/m<sup>2</sup>a)  (kWh/m<sup>2</sup>a)  
Versäufte Anforderungswert für die erneuerbare Qualität der Gebäudeteile  (Wsp/K)  (Wsp/K)

**Erläuterungen zum Berechnungsverfahren**

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs verschiedene Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erhalten die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die angegebenen Werte sind Richtwerte, die im Allgemeinen größer als die tatsächlichen Werte sind.

1 siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises 2 siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises 3 heutige Angabe  
4 nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Absatz 1 Satz 3 EnEV 5 nur bei Neubau im Fall der Anwendung von § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG 6 EPH: Erdbebenhaushalt, MPM: Mauerwerkhaushalt

## ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 1. 10. 2002

**Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes** Registrierungsnummer 3  
(oder: Registrierungsnummer wurde beantragt am: ...)

**Energieverbrauch** CO<sub>2</sub>-Emissionen <sup>3</sup> kg(m<sup>2</sup>a)

Endenergieverbrauch dieses Gebäudes  
kWh(m<sup>2</sup>a)

Primärenergieverbrauch dieses Gebäudes  
kWh(m<sup>2</sup>a)

**Endenergieverbrauch dieses Gebäudes** kWh(m<sup>2</sup>a)

**Verbrauchserfassung – Heizung und Warmwasser** kWh(m<sup>2</sup>a)

Zeitraum	von	bis	Energiegröße 1	Primärenergiefaktor	Energieverbrauch (kWh)	Anteil Warmwasser (kWh)	Anteil Heizung (kWh)	Klima-faktor

**Vergleichswerte Endenergie**

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahmen nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG verschafften Anteile der EnEV sind eingehalten  eingehalten  eingehalten

Versäufte Anforderungswert  (kWh/m<sup>2</sup>a)  (kWh/m<sup>2</sup>a)  
Versäufte Anforderungswert für die erneuerbare Qualität der Gebäudeteile  (Wsp/K)  (Wsp/K)

**Erläuterungen zum Verfahren**

Das Verfahren zur Ermittlung des Energieverbrauchs ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte der Stulle sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudeteilfläche (A<sub>G</sub>) nach der Energieeinsparverordnung, die im Allgemeinen größer ist als die Verbrauchswerte des Gebäudes. Der tatsächliche Energieverbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Verbraucherverhaltens und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauch ab.

1 siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises 2 siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises 3 gegebenerfalls auch Leuchtenergieverbrauch, Warmwasser- oder Kühlenergieverbrauch in kWh 4 EPH: Erdbebenhaushalt, MPM: Mauerwerkhaushalt

### Bedarfsausweis

### Verbrauchsausweis

Falls EA2 = Ja

EA2\_1: Verfügen Sie über einen Bedarfs- oder einen Verbrauchsausweis?

[Bilder anzeigen  
Einfachnennung]

1. Bedarfsausweis
2. Verbrauchsausweis
3. Weiß nicht/keine Angabe

## ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 1. 10. 2002

**Berechneter Energiebedarf des Gebäudes** Registrierungsnummer 2  
(oder: Registrierungsnummer wurde beantragt am: ...)

**Energiebedarf** CO<sub>2</sub>-Emissionen <sup>3</sup> kg(m<sup>2</sup>a)

Endenergiebedarf dieses Gebäudes  
kWh(m<sup>2</sup>a)

Primärenergiebedarf dieses Gebäudes  
kWh(m<sup>2</sup>a)

**Auflagen gemäß EnEV 4**

Endenergiebedarf ist/wird nicht  (kWh/m<sup>2</sup>a) Anforderungswert  (kWh/m<sup>2</sup>a)  Verfahren nach DIN V 4108-4 und DIN V 4108-10  
Energiequalität der Gebäudeteile ist/wird nicht  (Wsp/K) Anforderungswert  (Wsp/K)  Verfahren nach DIN V 18589  
Spezieller Klimaschutz (bei Neubau)  eingehalten  Verordnungen nach § 9 Absatz 2 EnEV

**Angaben zum EEWärmeG 5**

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)

Art: Deckungsanteil %

**Ersatzmaßnahmen 6**

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahmen nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG verschafften Anteile der EnEV sind eingehalten  eingehalten  eingehalten

Versäufte Anforderungswert  (kWh/m<sup>2</sup>a)  (kWh/m<sup>2</sup>a)  
Versäufte Anforderungswert für die erneuerbare Qualität der Gebäudeteile  (Wsp/K)  (Wsp/K)

**Vergleichswerte Endenergie**

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahmen nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG verschafften Anteile der EnEV sind eingehalten  eingehalten  eingehalten

Versäufte Anforderungswert  (kWh/m<sup>2</sup>a)  (kWh/m<sup>2</sup>a)  
Versäufte Anforderungswert für die erneuerbare Qualität der Gebäudeteile  (Wsp/K)  (Wsp/K)

**Erläuterungen zum Berechnungsverfahren**

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs verschiedene Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erhalten die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die angegebenen Werte sind Richtwerte, die im Allgemeinen größer als die tatsächlichen Werte sind.

1 siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises 2 siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises 3 heutige Angabe  
4 nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Absatz 1 Satz 3 EnEV 5 nur bei Neubau im Fall der Anwendung von § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG 6 EPH: Erdbebenhaushalt, MPM: Mauerwerkhaushalt

## ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 1. 10. 2002

**Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes** Registrierungsnummer 3  
(oder: Registrierungsnummer wurde beantragt am: ...)

**Energieverbrauch** CO<sub>2</sub>-Emissionen <sup>3</sup> kg(m<sup>2</sup>a)

Endenergieverbrauch dieses Gebäudes  
kWh(m<sup>2</sup>a)

Primärenergieverbrauch dieses Gebäudes  
kWh(m<sup>2</sup>a)

**Endenergieverbrauch dieses Gebäudes** kWh(m<sup>2</sup>a)

**Verbrauchserfassung – Heizung und Warmwasser** kWh(m<sup>2</sup>a)

Zeitraum	von	bis	Energiegröße 1	Primärenergiefaktor	Energieverbrauch (kWh)	Anteil Warmwasser (kWh)	Anteil Heizung (kWh)	Klima-faktor

**Vergleichswerte Endenergie**

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahmen nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG verschafften Anteile der EnEV sind eingehalten  eingehalten  eingehalten

Versäufte Anforderungswert  (kWh/m<sup>2</sup>a)  (kWh/m<sup>2</sup>a)  
Versäufte Anforderungswert für die erneuerbare Qualität der Gebäudeteile  (Wsp/K)  (Wsp/K)

**Erläuterungen zum Verfahren**

Das Verfahren zur Ermittlung des Energieverbrauchs ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte der Stulle sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudeteilfläche (A<sub>G</sub>) nach der Energieeinsparverordnung, die im Allgemeinen größer ist als die Verbrauchswerte des Gebäudes. Der tatsächliche Energieverbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Verbraucherverhaltens und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauch ab.

1 siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises 2 siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises 3 gegebenerfalls auch Leuchtenergieverbrauch, Warmwasser- oder Kühlenergieverbrauch in kWh 4 EPH: Erdbebenhaushalt, MPM: Mauerwerkhaushalt

### Bedarfsausweis

### Verbrauchsausweis



### 1.3 Beliefs zu Gebäudeeffizienz

**Bel1:** Die Energieeffizienz eines Hauses wird über den sogenannten Endenergiebedarf gemessen. Der Endenergiebedarf gibt an, wie viel Energie Sie für Warmwasser, Heizung und ggf. Lüftung benötigen. Er wird in Kilowattstunden (kWh) pro Quadratmeter Wohnfläche (m<sup>2</sup>) und Jahr (annum, a) angegeben.

Dieses Maß kann über ein standardisiertes Verfahren aus den Merkmalen Ihres Gebäudes geschätzt werden. Ihr Nutzungsverhalten spielt bei dieser Schätzung keine Rolle.

Der Endenergiebedarf eines Gebäudes wird beispielsweise wie folgt dargestellt:



Niedrige Werte (grün hinterlegt) bedeuten eine hohe Energieeffizienz Ihres Gebäudes. Hohe Werte (rot hinterlegt) bedeuten eine geringe Energieeffizienz Ihres Gebäudes.

**Bitte schätzen Sie den aktuellen Endenergiebedarf des Gebäudes, in dem Sie wohnen (in kWh / (m<sup>2</sup> \* a)):**

1. NUMFELD (kWh/(m<sup>2</sup> \* a))  
[PRÜFUNG, dass numerische Werte eingegeben werden (Grenzen 0-9999)]
2. Weiß nicht/keine Angabe

#### Effektivität von Sanierungsmaßnahmen

**Belief\_2:** Sie können den Endenergiebedarf Ihres Gebäudes durch Sanierungsmaßnahmen senken. Bitte schätzen Sie für Ihr Haus die Höhe der möglichen Einsparungen der folgenden Maßnahmen. Ordnen Sie hierzu die Maßnahmen so an, dass die Maßnahme mit der höchsten Einsparung oben steht und die mit der niedrigsten Einsparung unten.

Gehen Sie dabei bitte vom derzeitigen Zustand Ihres Hauses aus und nehmen Sie an, dass die Maßnahmen jeweils einzeln durchgeführt werden.

[Randomisieren mit verschiebbaren Optionen]

1. Vollständige Dämmung des Dachs bzw. der obersten Geschossdecke  
[Infobutton: Mit der obersten Geschossdecke ist die Decke gemeint, die sich über dem letzten beheizten Geschoss befindet. Bei beheiztem Dachgeschoss ist dies die Decke zum Spitzboden. Ist das Dachgeschoss unbeheizt, ist es die Decke unter dem Dachgeschoss]  
[Nicht anzeigen, falls: Ist7=2, also Flachdach]
2. Vollständige Dämmung der Außenwand (inkl. Kellerwand)
3. Vollständige Dämmung der Kellerdecke/ des Fußbodens zum Erdreich (wenn kein Keller vorhanden)
4. Einbau von Fenstern mit 3-fach Verglasung
5. Einbau einer modernen zentralen Heizungsanlage
6. Optimierung der bestehenden Heizungsanlage (z.B. Durchführung hydraulischer Abgleich, Einbau Hocheffizienzpumpe, auch Dämmung der Heizungs-/Warmwasserrohre)
7. Weiß nicht/keine Angabe

## 2. Modul 2: Experiment zu Akzeptanz von Mehrkosten durch CO2-Bepreisung (Mieter + Eigentümer I)

Filterbeginn Experimentalgruppe I (EG I)

**Co0:** Die Bundesregierung hat in ihrem letzten Klimaschutzpaket u.a. die folgenden Instrumente eingeführt. Wir bitten Sie, anzugeben, wie sehr Sie den Aussagen zu den jeweiligen Maßnahmen zustimmen

[Randomisieren]

- a) Ein Einbauverbot für Ölkessel ab 2026
- b) Steuerliche Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen für Selbstnutzer (z.B. Heizungstausch und Wärmedämmung): Die Förderung erfolgt über einen Abzug der Fördersumme von der Steuerschuld verteilt über 3 Jahre.
- c) Erhöhung der Förderung für den Austausch von fossilen Heizungsanlagen (Erdgas und Öl) mit einem Förderanteil von 40 Prozent für ein neues effizienteres Heizungssystem.
- d) Kostenlose Energieberatung (z.B. durch die Verbraucherzentralen)

Skala:

- 1 Stimme gar nicht zu (= 1)
- 2 (= 2)
- 3 (= 3)
- 4 (= 4)
- 5 Stimme voll und ganz zu (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

Items:

1. Insgesamt finde ich diese Maßnahme gut.
2. Diese Maßnahme ist gut geeignet, um die Emissionen im Gebäudesektor zu reduzieren.
3. Mit dieser Maßnahme wird die Ungleichheit in Deutschland verstärkt.

**Co0a:** Darüber hinaus werden derzeit noch weitere Instrumente diskutiert. Wir bitten Sie anzugeben, wie sehr Sie den Aussagen zu den jeweiligen Maßnahmen zustimmen

[Randomisieren]

- a) Ein Einbauverbot für Gaskessel
- b) Steuerliche Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen für Vermieter (z.B. Heizungstausch und Wärmedämmung), zum Beispiel über beschleunigte Abschreibungen.
- c) Verpflichtende Verwendung von erneuerbaren Energien (z.B. Wärmepumpe oder Solarthermie) im Neubau
- d) Verpflichtende Einhaltung von hohen Effizienzstandards im Neubau als sogenannte Niedrigst-Energie-Gebäude (nearly zero-energy-buildings)
- e) Eine Gebäudeklimaabgabe: Eine Abgabe, die sich an den Treibhausgasemissionen des Gebäudes orientiert, die Eigentümer/innen von Gebäuden entrichten.

*Skala:*

- 1 Stimme gar nicht zu (= 1)
- 2 (= 2)
- 3 (= 3)
- 4 (= 4)
- 5 Stimme voll und ganz zu (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

*Items:*

- 1) Insgesamt finde ich diese Maßnahme gut
- 2) Diese Maßnahme ist gut geeignet, um die Emissionen im Gebäudesektor zu reduzieren.
- 3) Mit dieser Maßnahme wird die Ungleichheit in Deutschland verstärkt.

**Am 1. Januar 2021 wurde in Deutschland eine CO<sub>2</sub>-Abgabe eingeführt, die auch für Heizenergie anfällt.**

**Co1: Nach allem, was Sie über die CO<sub>2</sub>-Abgabe wissen, wie gut fühlen Sie sich darüber informiert?**

1. Überhaupt nicht informiert
2. Eher nicht informiert
3. Weder noch
4. Eher informiert
5. Sehr gut informiert
6. Weiß nicht/keine Angabe

**Zur Information: Konsumenten zahlen pro Tonne CO<sub>2</sub>, welches beim Verbrauch von Heizöl und Erdgas entsteht, eine feste Abgabe. In einem gut gedämmten Haus, welches eine effiziente Heiztechnologie besitzt, fallen dementsprechend weniger Zusatzkosten durch die CO<sub>2</sub>-Abgabe an als in einem unsanierten Haus mit einer ineffizienten Heizungsanlage.**

**Im Folgenden bitten wir Sie nun, einige allgemeine Fragen zu den Auswirkungen der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Ihr persönliches Verhalten zu beantworten.**

**Co2: Wie sehr wird sich die CO<sub>2</sub>-Abgabe Ihrer Einschätzung nach auf Ihr persönliches Heizverhalten auswirken?**

1. Keine Auswirkungen
2. Kleine Auswirkungen
3. Mäßige Auswirkungen
4. Große Auswirkungen
5. Sehr große Auswirkungen
6. Weiß nicht/keine Angabe

**Falls A2=2, also Eigentum**

**Co3: Wie sehr wird sich die CO<sub>2</sub>-Abgabe Ihrer Einschätzung nach darauf auswirken, ob oder in welchem Umfang bei Ihrem Wohneigentum in den nächsten Jahren Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden?**

1. Keine Auswirkungen
2. Kleine Auswirkungen

3. Mäßige Auswirkungen
4. Große Auswirkungen
5. Sehr große Auswirkungen
6. Weiß nicht/keine Angabe

Wieder alle

**Co5: Nun möchten wir Sie bitten, einige Fragen zu Ihrer Wahrnehmung der CO2-Abgabe zu beantworten. Bitte nutzen Sie dabei die Skala von 1 bis 5.**

[Randomisieren]

*Skala:*

- 1 Stimme gar nicht zu (= 1)
- 2 (= 2)
- 3 (= 3)
- 4 (= 4)
- 5 Stimme voll und ganz zu (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

*Items:*

- 1) Der CO2-Preis ist für mich eine starke finanzielle Belastung.
- 2) Aufgrund der Zusatzkosten durch den CO2-Preis werde ich auf andere Dinge verzichten müssen.
- 3) Der CO2-Preis ist ein wirksames Instrument, um das Klima zu schützen
- 4) Der CO2-Preis hilft dabei, die Klimaschutzziele zu erreichen.
- 5) Die Einnahmen durch die CO2-Bepreisung werden den richtigen Zwecken zugutekommen.
- 6) Ich vertraue der Politik, dass die Mehreinnahmen durch den CO2-Preis adäquat verwendet werden.
- 7) Der CO2-Preis verstärkt die Ungleichheit in Deutschland.
- 8) Durch den CO2-Preis werden einkommensschwache Haushalte übermäßig belastet.
- 9) Ich habe es selbst in der Hand, wie viel Zusatzkosten durch die CO2-Bepreisung auf mich zukommen.
- 10) Ich kann nicht beeinflussen, wie stark meine Heiz- und Warmwasserkosten durch den CO2-Preis steigen.

---

### Zufällige Aufteilung in 3 Gruppen:

**1.) Kostensteigerung: 30 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>**

**2.) Kostensteigerung: 55 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>**

**3.) Kostensteigerung: 130 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>**

---

Mod2 = 1, 2, 3, 4 oder 5 wird vom RWI geliefert

Mod2 = 1: Falls Fernwärme, Raumheizung und Energieträger weder Erdgas noch Heizöl, Wärmepumpe oder „weiß nicht/keine Angabe“ (also falls Ist12=3, Ist12=5 und Ist12\_5a != 1 oder 4, Ist12=2, Ist12=6), außerdem falls Ist12=1 (also zentral), aber Brennstoff Flüssiggas, Scheitholz/Pellets oder Sonstiges (also Ist12 = 2,4,5 oder 6)

Die Kosten für Heizung und Warmwasser belaufen sich in Gebäuden, die mit Heizöl oder Erdgas heizen, im Durchschnitt auf jährlich ca. 11 Euro pro m<sup>2</sup>. Bei einer 70m<sup>2</sup> großen Wohnung sind das etwa 770 Euro.

Für die nächsten Jahre ist ein CO<sub>2</sub>-Preis in Höhe von 30/55/130 Euro pro Tonne angedacht.

Dies würde dazu führen, dass die Kosten für Heizung und Warmwasser in Gebäuden, die mit Heizöl oder Erdgas heizen, im Durchschnitt um ca. 11/20/50% steigen. Dies geht im Durchschnitt bei einer 70m<sup>2</sup> großen Wohnung mit einer Kostensteigerung von ca. 90/160/390 Euro pro Jahr einher.

**Mod2 = 2: Falls Erdgas und Berechnung des Endenergiebedarfs möglich (falls Ist12\_1a=1 & EBJ verfügbar)**

Basierend auf Ihren Angaben zu den Gebäudeeigenschaften belaufen sich die Kosten für Heizung und Warmwasser in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus auf ca.  $\text{Energiebedarf} \cdot \text{m}^2 \cdot \text{Erdgaspreis}$  Euro.

Für die nächsten Jahre ist ein CO<sub>2</sub>-Preis in Höhe von 30/55/130 Euro pro Tonne angedacht.

Dies würde dazu führen, dass Ihre Kosten für Heizung und Warmwasser im Vergleich zu heute um ca. 11/20/50% steigen. Dies geht mit einer Kostensteigerung von ca.  $1,11/2/4,82 \cdot \text{m}^2$  Euro einher.

**Mod2 = 3: Falls Erdgas und Berechnung des Endenergiebedarfs nicht möglich (falls Ist12\_1a=1 & EBJ nicht verfügbar)**

Die Kosten für Heizung und Warmwasser belaufen sich in Gebäuden, die mit Erdgas heizen, im Durchschnitt auf jährlich ca. 10 Euro pro m<sup>2</sup>. Bei einer 70m<sup>2</sup> großen Wohnung sind das etwa 700 Euro.

Für die nächsten Jahre ist ein CO<sub>2</sub>-Preis in Höhe von 30/55/130 Euro pro Tonne angedacht.

Dies würde dazu führen, dass die Kosten für Heizung und Warmwasser in Gebäuden, die mit Erdgas heizen, im Vergleich zu heute im Durchschnitt um ca. 11/20/50% steigen. Dies geht im Durchschnitt bei einer 70m<sup>2</sup> großen Wohnung mit einer Kostensteigerung von ca. 80/140/340 Euro pro Jahr einher.

**Mod2 = 4: Falls Heizöl und Berechnung des Endenergiebedarfs möglich (falls Ist12\_1a=3 & EBJ verfügbar)**

Basierend auf Ihren Angaben zu den Gebäudeeigenschaften belaufen sich die Kosten für Heizung und Warmwasser in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus auf ca.  $\text{Energiebedarf} \cdot \text{m}^2 \cdot \text{Heizölpreis}$  Euro. (EBJMP)

Für die nächsten Jahre ist ein CO<sub>2</sub>-Preis in Höhe von 30/55/130 Euro pro Tonne angedacht.

Dies würde dazu führen, dass Ihre Kosten für Heizung und Warmwasser im Vergleich zu heute um ca. 11/20/50% steigen. Dies geht mit einer Kostensteigerung von ca.  $1,46/2,64/6,31 \cdot \text{m}^2$  Euro pro Jahr einher.

**Mod2 = 5: Falls Heizöl und Berechnung des Endenergiebedarfs nicht möglich (falls Ist12\_1a=3 & EBJ nicht verfügbar)**

Die Kosten für Heizung und Warmwasser belaufen sich in Gebäuden, die mit Heizöl heizen, im Durchschnitt auf jährlich ca. 12 Euro pro m<sup>2</sup>. Bei einer 70m<sup>2</sup> großen Wohnung sind das etwa 840 Euro.

Für die nächsten Jahre ist ein CO<sub>2</sub>-Preis in Höhe von **30/55/130** Euro pro Tonne angedacht.

Dies würde dazu führen, dass die Kosten für Heizung und Warmwasser in Gebäuden, die mit Heizöl heizen, im Vergleich zu heute im Durchschnitt um ca. **11/20/50%** steigen. Dies geht im Durchschnitt bei einer 70m<sup>2</sup> großen Wohnung mit einer Kostensteigerung von ca. **100/185/440** Euro pro Jahr einher.

---

### Zufällige Aufteilung in 3 Gruppen (unabhängig von voriger Aufteilung):

#### A.) Kontrollgruppe (keine weiteren Informationen)

#### B.) Förderprogramme

#### C.) Rückverteilung

---

##### Falls „Kontrollgruppe“

Die Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe sollen zu einem großen Teil an die Bevölkerung rückverteilt werden. Derzeit ist jedoch noch unklar, wofür die Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Bepreisung genau verwendet werden.

##### Falls Gruppe „Förderprogramme“

Die Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe sollen zu einem großen Teil an die Bevölkerung rückverteilt werden. Die Mittel werden verwendet, um Hauseigentümer/innen bei der energetischen Gebäudesanierung (z.B. Wärmedämmung, Heizungstausch) finanziell stärker zu bezuschussen.

##### Falls Gruppe „Rückverteilung“

Die Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe sollen zu einem großen Teil an die Bevölkerung rückverteilt werden. Die Mittel werden verwendet, um alle Bürger/innen finanziell stärker zu entlasten, beispielsweise durch einen geringeren Strompreis.

##### Wieder alle

**Co4: Bitte geben Sie nun an, wie Sie ganz allgemein zu der CO<sub>2</sub>-Abgabe stehen. Bitte nutzen Sie dabei die Skala von 1 bis 5.**

##### Skala:

- 1 Stimme gar nicht zu (= 1)
- 2 (= 2)
- 3 (= 3)
- 4 (= 4)
- 5 Stimme voll und ganz zu (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

##### Items:

- 1) Die Einführung des CO<sub>2</sub>-Preises finde ich insgesamt gut
- 2) Diese Maßnahme ist gut geeignet, um die Emissionen im Gebäudesektor zu reduzieren
- 3) Mit dieser Maßnahme wird die Ungleichheit in Deutschland verstärkt.

**Derzeit werden vier unterschiedliche Regelungen diskutiert, wie die Mehrkosten durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung zwischen Mietern und Vermietern aufgeteilt werden sollen:**

##### [Randomisieren]

1. Die Mehrkosten werden jeweils zur Hälfte von **Mietern und Vermietern** getragen (**Häufige Aufteilung**)

2. Der Anteil, den **Mieter und Vermieter** an den Mehrkosten tragen, ist abhängig von der energetischen Qualität des Gebäudes: Je höher die Energieeffizienz eines Gebäudes ist, umso niedriger ist der Anteil, den Vermieter tragen und umso höher ist der Anteil, den Mieter tragen (**Aufteilung gemäß Bausubstanz**).
3. Vermieter dürfen die Mehrkosten in voller Höhe an die Mieter weitergeben, da sie Bestandteil der Heizkosten sind (**100% Mieter**).
4. Vermieter tragen die Mehrkosten in voller Höhe selbst (**100% Vermieter**).

**Co6: Wie bewerten Sie ganz allgemein die Regelungen zur Aufteilung der Mehrkosten zwischen Mietern und Vermietern, die durch die CO<sub>2</sub>-Abgabe anfallen?**

[Randomisieren]

*Skala:*

- 1 Starke Ablehnung (= 1)
- 2 Ablehnung (= 2)
- 3 Weder noch (= 3)
- 4 Zustimmung (= 4)
- 5 Starke Zustimmung (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

*Items:*

- 1) Hälfliche Aufteilung
- 2) Aufteilung gemäß Bausubstanz
- 3) 100% Mieter
- 4) 100% Vermieter

**Nun möchten wir Sie bitten, anzugeben, wie Sie die vorgeschlagene Aufteilung der Zusatzkosten bewerten.**

**Co7a: Wie gerecht finden Sie diese Regelungen?**

[Randomisieren]

*Skala:*

- 1 Sehr ungerecht (= 1)
- 2 Eher ungerecht (= 2)
- 3 Weder noch (= 3)
- 4 Eher gerecht (= 4)
- 5 Sehr gerecht (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

*Items:*

- 1) Hälfliche Aufteilung
- 2) Aufteilung gemäß Bausubstanz
- 3) 100% Mieter
- 4) 100% Vermieter

**Co7b: Welchen Effekt hätten diese Regelungen Ihrer Meinung nach auf den Klimaschutz?**

[Randomisieren]

Skala:

- 1 Sehr geringe Wirkung (= 1)
- 2 (= 2)
- 3 (= 3)
- 4 (= 4)
- 5 Sehr hohe Wirkung (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

Items:

- 1) Häftige Aufteilung
- 2) Aufteilung gemäß Bausubstanz
- 3) 100% Mieter
- 4) 100% Vermieter

**Co7c: Wie hoch wäre Ihrer Einschätzung nach bei den folgenden Regelungen die zusätzliche finanzielle Belastung für Mieter?**

[Randomisieren]

Skala:

- 1 Sehr gering (= 1)
- 2 (= 2)
- 3 (= 3)
- 4 (= 4)
- 5 Sehr hoch (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

Items:

- 1) Häftige Aufteilung
- 2) Aufteilung gemäß Bausubstanz
- 3) 100% Mieter
- 4) 100% Vermieter

**Co8: Wenn Sie ganz frei wählen könnten, wie sollten Ihrer Meinung nach die Kosten der CO2-Abgabe auf Mieter und Vermieter aufgeteilt werden (Angaben in Prozent)?**

													Weiß nicht/ keine Angabe
<b>Mieter</b>	100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	0		
<b>Vermieter</b>	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100		

**Co10: Wie hoch ist aus Ihrer Sicht bei folgender Aufteilung der durch die CO2-Abgabe bedingten Mehrbelastung auf Mieter und Vermieter der Anreiz für Vermieter, in eine neue Heizungsanlage zu investieren?**

Skala:

- 1 Sehr gering (= 1)
- 2 (= 2)
- 3 (= 3)
- 4 (= 4)
- 5 Sehr hoch (= 5)



*Items:*

- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

- |               |   |               |
|---------------|---|---------------|
| 1) Mieter 100 | – | Vermieter 0   |
| 2) Mieter 80  | – | Vermieter 20  |
| 3) Mieter 50  | – | Vermieter 50  |
| 4) Mieter 20  | – | Vermieter 80  |
| 5) Mieter 0   | – | Vermieter 100 |

**Co11: Wie hoch ist aus Ihrer Sicht bei folgender Aufteilung der durch die CO<sub>2</sub>-Abgabe bedingten Mehrbelastung auf Mieter und Vermieter der Anreiz für Vermieter, in *Wärmedämmmaßnahmen* zu investieren?**

*Skala:*

- 1 Sehr gering (= 1)
- 2 (= 2)
- 3 (= 3)
- 4 (= 4)
- 5 Sehr hoch (= 5)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

*Items:*

- |               |   |               |
|---------------|---|---------------|
| 1) Mieter 100 | – | Vermieter 0   |
| 2) Mieter 80  | – | Vermieter 20  |
| 3) Mieter 50  | – | Vermieter 50  |
| 4) Mieter 20  | – | Vermieter 80  |
| 5) Mieter 0   | – | Vermieter 100 |

**Co12: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Eigenschaften Ihrer Wohnung/ Ihres Hauses auf einer Skala von 0 (ganz und gar nicht zufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden)?**

*Skala:*

- 0 (= 1)
- 1 (= 2)
- 2 (= 3)
- 3 (= 4)
- 4 (= 5)
- 5 (= 6)
- 7 (= 8)
- 8 (= 9)
- 9 (= 10)
- 10 (= 11)
- Weiß nicht/keine Angabe (= -1)

*Items:*

- Mit der Wohnung/ dem Haus (z.B. Raumaufteilung, Zustand)
- Mit der Lage und Anbindung
- Mit der Kaltmiete [falls Mieter, also A2=1]
- Mit den kalten Nebenkosten (z.B. Müllentsorgung, Winterdienst, Versicherungen)
- Mit den warmen Nebenkosten (Heizung und Warmwasser)
- Mit Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus insgesamt

### 3. Modul 3: Experiment zu Sanierungsentscheidungen (Eigentümer II)

[Falls NA = 0, also Werte konnten berechnet werden]

#### ExpSan\_1: Einführung Heizungsoptimierung

In diesem Teil der Umfrage interessieren wir uns für Ihr Interesse an einer Optimierung Ihres Heizungssystems.

Bei einer Heizungsoptimierung dämmt ein Installateur Heizungsleitungen in Ihrem Haus, berechnet den Heizenergiebedarf in Ihren Räumen und stellt die Heizkörper optimal darauf ein.

Die Optimierung hat keine Auswirkung auf die Lebensdauer Ihrer Heizkörper oder Ihrer Heizungsanlage. Sie erfordert keine größeren Umbaumaßnahmen und kann typischerweise an einem Arbeitstag abgeschlossen werden.

#### ExpSan\_2: Einführung Vorgehen

Im Folgenden erhalten Sie die Möglichkeit, sich zwischen zwei Methoden der Heizungsoptimierung zu entscheiden: einer „einfachen Heizungsoptimierung“ und einer „umfassenden Heizungsoptimierung“.

Bei einer **einfachen Heizungsoptimierung** dämmt ein Fachunternehmen die Heizungsrohre in Ihrem Haus nach aktuellem Dämmstandard. Diese Heizungsoptimierung dauert ca. 1-2 Stunden.

Bei einer **umfassenden Heizungsoptimierung** dämmt ein Fachunternehmen die Heizungsrohre in Ihrem Haus nach aktuellem Dämmstandard. Zudem berechnet es den Heizenergiebedarf in Ihren Räumen und stellt die Heizkörper optimal darauf ein. Diese Heizungsoptimierung dauert ca. 7-8 Stunden.

#### ExpSan\_3: Einführung Vorgehen II

Für Ihre Entscheidung erhalten Sie ein Budget von **1500 Euro**. Dieses Budget können Sie nutzen, um eine einfache oder eine umfassende Heizungsoptimierung zu beauftragen.

**Ihre Entscheidung kann reale Auswirkungen haben.** Ein/e zufällig ausgeloste/r Teilnehmer/in dieser Umfrage erhält dieses Budget tatsächlich und kann es für die Beauftragung einer Heizungsoptimierung nutzen. Bei diese/r Teilnehmer/in wird die gewählte Heizungsoptimierung von einem Fachunternehmen tatsächlich umgesetzt. Zudem erhält diese/r Teilnehmer/in den Teil des Budgets ausgezahlt, der über den Preis der gewählten Heizungsoptimierung hinausgeht.

Die Auslosung findet in den kommenden Wochen statt. Sie werden benachrichtigt, falls Sie zufällig ausgewählt wurden. **Die Auswahl des Fachunternehmens findet in Absprache mit Ihnen statt.** Bitte bedenken Sie Ihre Entscheidung auf den folgenden Seiten gut, da Sie reale Auswirkungen für Sie haben kann.

#### Frage ebewertung\_1:

Falls Sie unter keinen Umständen eine Optimierung Ihrer Heizungsanlage in Betracht ziehen, klicken Sie bitte auf das folgende Kästchen. Sie nehmen dann **nicht** an der Auslosung teil. Klicken Sie bitte einfach auf „weiter“, um an der Auslosung teilzunehmen. Die Dauer der Umfrage wird dadurch nicht beeinflusst.

- Ich ziehe unter keinen Umständen eine Optimierung meiner Heizungsanlage in Betracht und **verzichte** auf die Möglichkeit, ein Budget von **1500 EUR** zu erhalten, welches ich unter anderem für eine Heizungsoptimierung nutzen kann. **[Kästchen zum Abhaken]**

## ExpSan\_4: Vorstellung des Einsparpotenzials

Wir informieren Sie nun über die Verbesserung Ihres Energiebedarfs, welche durch eine einfache oder eine umfassende Heizungsoptimierung in Ihrem Haus erzielt werden kann.

Die Berechnungen berücksichtigen die von Ihnen gemachten Angaben zu den Eigenschaften Ihres Hauses. Sie basieren auf einer Methode, welche unter anderem für die Ausstellung von Energieausweisen vorgeschrieben ist. **[Infobutton:** Da ein vereinfachtes Verfahren verwendet wird, können die Werte leicht von den auf Energieausweisen angegebenen Werten abweichen.]

Die errechneten Einsparungen berücksichtigen auch, welche Art von Heizungsoptimierung Sie möglicherweise schon früher durchgeführt haben. Die Einsparungen werden in Kilowattstunden Heizenergie pro beheizter Wohnfläche und Jahr angegeben (kWh/ m<sup>2</sup>\*a).

[Option A und Option B werden zufällig bestimmt. D.h. manche Teilnehmer/innen bekommen zufällig die einfache Optimierung als Option A angezeigt, andere hingegen die umfassende Optimierung als Option A. Option B ist dann entsprechend die umfassende Optimierung im ersten Fall und die einfache Optimierung im zweiten Fall. Die Information dazu, welche Option als Option A angezeigt wird, sollte gespeichert werden]

	<b>Option A: Einfache Heizungsoptimierung</b>	<b>Option B: Umfassende Heizungsoptimierung</b>
<b>Endenergiebedarf aktuell</b>	Endenergiebedarf jetzt kWh/m <sup>2</sup> *a	Endenergiebedarf jetzt kWh/m <sup>2</sup> *a
<b>Endenergiebedarf nach Optimierung</b>	Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung kWh/m <sup>2</sup> *a	Endenergiebedarf nach umfassender Optimierung kWh/m <sup>2</sup> *a
<b>Verbesserung des Endenergiebedarfs</b>	Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung kWh/m <sup>2</sup> *a	Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach umfassender Optimierung kWh/m <sup>2</sup> *a

## ExpSan\_5: Erläuterung

Wir legen Ihnen gleich 15 Entscheidungen zwischen diesen beiden Heizungsoptimierungen vor, bei denen sich nur der Preis der umfassenden Heizungsoptimierung unterscheidet. Bitte wählen Sie in jeder der 15 Zeilen, welche Heizungsoptimierung Sie bei den angegebenen Preisen vorziehen.

Bei den Entscheidungen geht um den Einfluss der von Ihnen zu zahlenden Preise auf Ihre Wahl zwischen den beiden Heizungsoptimierungen. Dass der Preis für eine umfassende Heizungsoptimierung unterschiedlich ist, kann z. B. daran liegen, dass sie unterschiedlich hoch subventioniert oder besteuert wird. Sie können sich jedoch sicher sein, dass sich die Qualität der Heizungsoptimierung nicht unterscheidet und sie immer von einem Fachunternehmen ausgeführt wird. Falls Sie ausgelost werden, erhalten Sie die von Ihnen in einer Zeile gewählte Heizungsoptimierung zum angegebenen Preis. Welche Zeile das ist, wird zufällig bestimmt. Zudem erhalten Sie Ihr verbleibendes Budget (1500 Euro abzüglich des jeweiligen Preises der Heizungsoptimierung) per Überweisung.

Da jede Zeile ausgewählt werden kann, sollten Sie Ihre Entscheidung in jeder Zeile sorgfältig abwägen.

## ExpSan\_5: Erläuterung II

Zum besseren Verständnis zeigen wir Ihnen nun ein Beispiel.

Ein Ausschnitt der Tabelle, in der Sie Ihre Entscheidungen eintragen werden, wird wie im Folgenden abgebildet aussehen.

**Ihre Entscheidungen treffen Sie erst auf der nächsten Seite. In dieser Tabelle können Sie keine Optionen markieren.**

[Darstellung der Optionen als Option A oder B wie oben beschrieben.]

Option A: Einfache Heizungsoptimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

Option B: Umfassende Heizungsoptimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach umfassender Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

7. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 500 Euro
8. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 550 Euro
9. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 600 Euro

Jede Zeile der Tabelle enthält eine zu treffende Entscheidung. **Bei jeder Entscheidung** wählen Sie entweder Option A oder Option B.

Nehmen Sie nun bitte beispielsweise an, Sie wurden ausgelost und die Zeile 8 wurde zufällig bestimmt.

- Falls Sie in Zeile 8 Option B gewählt haben, erhalten Sie die **umfassende Heizungsoptimierung** zum Preis von **550 Euro**. Zudem überweisen wir Ihnen Ihr verbleibendes Budget von **1500-550 = 950 EUR**.
- Falls Sie in Zeile 8 die Option A gewählt haben, erhalten Sie die **einfache Heizungsoptimierung** zum Preis von **300 EUR**. Zudem überweisen wir Ihnen Ihr verbleibendes Budget von **1500-300 = 1200 EUR**.

Für Gruppe C2 oder T2

### ExpSan\_6\_C2\_T2: Entscheidungen Runde I

Wir zeigen Ihnen jetzt 15 Entscheidungen zwischen einer einfachen und der umfassenden Heizungsoptimierung. Die Entscheidungen unterscheiden sich nur in dem von Ihnen zu bezahlenden Preis für die umfassende Heizungsoptimierung.

Bitte wählen Sie jetzt für alle 15 Zeilen jeweils die Heizungsoptimierung aus, die Sie bei den entsprechenden Preisen vorziehen:

**[Infobutton:** Zur Erinnerung: Für Ihre Entscheidung erhalten Sie ein Budget von 1.500 Euro. Bei einer einfachen Heizungsoptimierung wird die Optimierung Ihrer Heizung zum Preis von 300 Euro durchgeführt und Ihr verbleibendes Budget von 1.200 Euro an Sie überwiesen. Bei einer umfassenden Heizungsoptimierung wird die Optimierung Ihrer Heizung zum in der jeweiligen Zeile angegebenen Preis durchgeführt und Ihr verbleibendes Budget an Sie überwiesen. Ein/e zufällig ausgeloste/r Teilnehmer/in erhält dieses Budget tatsächlich. Ihre Entscheidung hat aber keinen Einfluss auf die Auslösung.]

[Darstellung der Optionen als Option A oder B wie oben beschrieben. ]

Option A: Einfache Heizungsoptimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

Option B: Umfassende Heizungsoptimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach umfassender Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

[Drei Spalten: Entscheidung | Option A (Einfache Heizungsoptimierung) | Option B (Umfassende Heizungsoptimierung)]

Antwortmöglichkeiten: Bei jeder Entscheidungssituation gibt es zwei Antwortmöglichkeiten (Kästchen): eins für „Wähle A“ und ein anderes für „Wähle B“ ]

1. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 300 Euro
2. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 350 Euro
3. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 400 Euro
4. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 450 Euro
5. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 500 Euro
6. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 550 Euro
7. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 600 Euro
8. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 650 Euro
9. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 700 Euro
10. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 750 Euro
11. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 800 Euro
12. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 900 Euro
13. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1000 Euro
14. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1200 Euro
15. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1500 Euro

Für Gruppe T1 und T2

#### ExpSan\_7\_T1\_T2: Screen für Treatmentgruppe

Wir möchten Ihnen nun weitere Informationen zu dem Einsparpotenzial einer Heizungsoptimierung in Ihrer Wohnung geben.

Die Berechnungen der Einsparungen berücksichtigt die von Ihnen gemachten Angaben zu den Eigenschaften Ihrer Wohnung und zu den von Ihnen verwendeten Brennstoff(en).

	<b>Option A: Einfache Heizungsoptimierung</b>	<b>Option B: Umfassende Heizungsoptimierung</b>
<b>Jährliche Energieeinsparung in Ihrer Wohnung</b>	[Ist_5] * (Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung) kWh	[Ist_5] * (Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach umfassender Optimierung) kWh
<b>Jährliche Kosteneinsparung in Ihrer Wohnung</b>	Kosten jetzt – Kosten nach einfacher Optimierung EUR	Kosten jetzt – Kosten nach umfassender Optimierung EUR

Eine umfassende Heizungsoptimierung führt für Sie also zu einer um **(Kosten jetzt - Kosten nach umfassender Sanierung) - (Kosten jetzt - Kosten nach einfacher Sanierung) = Kostendifferenz in EUR** höheren jährlichen Kosteneinsparung als eine einfache Heizungsoptimierung.

Im Verlauf von 10 Jahren summiert sich der Kostenvorteil der umfassenden Heizungsoptimierung im Vergleich zur einfachen Heizungsoptimierung

- auf **KDF\*10 EUR** bei konstanten Energiepreisen
- auf **KDF\*1.02\*((1-1.02^10) / (1-1.02)) EUR** bei jährlich um 2% steigenden Energiepreisen
- auf **KDF\*0.98\*((1-0.98^10) / (1-0.98)) EUR** bei jährlich um 2% sinkenden Energiepreisen

Für Gruppe C1a und C2 (Gruppe C1b sieht weder Screen für Kontrollgruppe noch für Treatmentgruppe)

#### ExpSan\_7\_C1\_C2: Screen für Kontrollgruppe

Wir möchten Ihnen nun weitere Informationen zu der Häufigkeit der Durchführung von Heizungsoptimierungen über die Zeit geben. In Deutschland liegt die Durchführung von Heizungsoptimierungen seit Jahren auf einem konstanten Niveau.

- Im 1. Halbjahr 2017 fanden 69.720 Optimierungen statt.
- Im 2. Halbjahr 2017 fanden 79.789 Optimierungen statt.
- Im 1. Halbjahr 2018 fanden 71.248 Optimierungen statt.
- Im 2. Halbjahr 2018 fanden 77.987 Optimierungen statt.
- Im 1. Halbjahr 2019 fanden 67.744 Optimierungen statt.

Quelle: Wuppertal Institut / arepo (2017).

## Für Gruppe C2 und T2

### ExpSan\_8\_C2\_T2: Entscheidungen Runde II

Sie erhalten jetzt die Möglichkeit, Ihre Entscheidungen erneut zu treffen und ggf. anzupassen. Wir zeigen Ihnen erneut 15 Entscheidungen zwischen einer einfachen und der umfassenden Heizungsoptimierung.

Bitte wählen Sie jetzt erneut für alle 15 Zeilen jeweils die Heizungsoptimierung aus, die Sie bei den entsprechenden Preisen vorziehen:

[Darstellung der Optionen als Option A oder B wie oben beschrieben.]

Option A: Einfache Heizungsoptimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung in kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

Option B: Umfassende Heizungsoptimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

[**Infobutton:** Zur Erinnerung: Falls Sie ausgelost werden, beträgt Ihr Budget 1500 EUR, das Sie für eine der Optionen ausgeben können. Der verbleibende Teil des Budgets wird an Sie ausbezahlt.]

[**Drei Spalten: Entscheidung | Option A (Einfache Heizungsoptimierung) | Option B (Umfassende Heizungsoptimierung)**]

**Antwortmöglichkeiten: Bei jeder Entscheidungssituation gibt es zwei Antwortmöglichkeiten (Kästchen): eins für „Wähle A“ und ein anderes für „Wähle B“ ]**

1. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 300 Euro
2. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 350 Euro
3. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 400 Euro
4. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 450 Euro
5. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 500 Euro
6. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 550 Euro
7. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 600 Euro
8. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 650 Euro
9. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 700 Euro
10. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 750 Euro
11. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 800 Euro
12. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 900 Euro
13. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1000 Euro
14. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1200 Euro
15. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1500 Euro

Für Gruppe C1 und T1 (C1A, C1B, T1)  
**ExpSan\_8\_C1\_T1: Entscheidungen Runde II**

Sie erhalten jetzt die Möglichkeit, Ihre Entscheidungen zu treffen. Wir zeigen Ihnen 1r Entscheidungen zwischen einer einfachen und der umfassenden Heizungsoptimierung, die sich nur im Preis unterscheiden.

Bitte wählen Sie jetzt für alle 15 Zeilen jeweils die Heizungsoptimierung aus, die Sie bei den entsprechenden Preisen vorziehen:

[Darstellung der Optionen als Option A oder B wie oben beschrieben.]

Option A: Einfache Heizungsoptimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt - Energiebedarf nach einfacher Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

Option B: Umfassende Heizungsoptimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt – Energiebedarf nach umfangreicher Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

**[Infobutton:** Zur Erinnerung: Falls Sie ausgelost werden, beträgt Ihr Budget 1500 EUR, das Sie für eine der Optionen ausgeben können. Der verbleibende Teil des Budgets wird an Sie ausbezahlt.]

[Drei Spalten: Entscheidung | Option A (Einfache Heizungsoptimierung) | Option B (Umfassende Heizungsoptimierung)]

Antwortmöglichkeiten: Bei jeder Entscheidungssituation gibt es zwei Antwortmöglichkeiten (Kästchen): eins für „Wähle A“ und ein anderes für „Wähle B“]

1. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 300 Euro
2. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 350 Euro
3. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 400 Euro
4. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 450 Euro
5. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 500 Euro
6. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 550 Euro
7. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 600 Euro
8. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 650 Euro
9. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 700 Euro
10. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 750 Euro
11. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 800 Euro
12. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 900 Euro
13. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1000 Euro
14. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1200 Euro
15. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1500 Euro

Falls NA = 0, aber Kästchen (ExpSan\_3) angehakt, also keine Teilnahme an Verlosung:  
Exp\_San\_Alt\_4-Gründe - Exp\_San\_Alt\_8

[CA: Kontrollgruppe [50%]

TA: Treatmentgruppe [50%]]

**ExpSan\_Alt\_4: Gründe**

Aus welchen Gründen können Sie sich unter keinen Umständen vorstellen, eine Heizungsoptimierung durchführen zu lassen?

[Mehrfachauswahl]

1. Eine Heizungsoptimierung wurde schon durchgeführt

2. Eine Heizungsoptimierung kann in meinem Haus aus technischen Gründen nicht durchgeführt werden
3. Ich bin nicht zuständig, eine Heizungsoptimierung durchführen zu lassen
4. Ich möchte jetzt keine Entscheidung treffen, die tatsächliche Auswirkungen für mich haben kann
5. Sonstiges: FREIFELD
6. Weiß nicht/keine Angabe

#### **ExpSan\_Alt\_4: Erläuterung**

Wir legen Ihnen gleich 15 hypothetische Entscheidungen zwischen zwei Möglichkeiten vor, den Endenergiebedarf Ihres Hauses zu senken.

Bei einer **einfachen Optimierung** Ihres Endenergiebedarfs handelt es sich um kleinere Sanierungsmaßnahmen, wie beispielsweise den Austausch von Fensterdichtungen.

Bei einer **umfassenden Optimierung** Ihres Endenergiebedarfs handelt es sich um größere Sanierungsmaßnahmen, wie beispielsweise den Austausch von Fenstern.

Bitte wählen Sie in jeder der 15 Zeilen, welche Option Sie bei den angegebenen Preisen vorziehen würden.

#### **ExpSan\_Alt\_5: Erläuterung II**

Zum besseren Verständnis zeigen wir Ihnen nun ein Beispiel.

Die Tabelle, in der Sie Ihre Entscheidungen eintragen werden, wird wie im Folgenden abgebildet aussehen.

**Ihre Entscheidungen treffen Sie erst auf der nächsten Seite. In dieser Tabelle können Sie keine Optionen markieren.**

[Darstellung der Optionen als Option A oder B wie oben beschrieben.]

Option A: Einfache Optimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

Option B: Umfassende Optimierung (Einsparung: **Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach umfassender Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a**)

7. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 500 Euro
8. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 550 Euro
9. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 600 Euro

Jede Zeile der Tabelle enthält eine zu treffende Entscheidung. Bei jeder Entscheidung entscheiden Sie sich entweder für Option A oder Option B.

- Falls Sie in Zeile 8 Option B gewählt haben, würden Sie lieber eine **umfassende Optimierung Ihres Endenergiebedarfs** zum Preis von **550 Euro** durchführen lassen.
- Falls Sie in Zeile 9 die Option A gewählt haben, würden Sie lieber eine **einfache Optimierung Ihres Endenergiebedarfs** zum Preis von **300 Euro** durchführen lassen.

Für Gruppe TA

#### **ExpSan\_Alt\_7\_TA: Screen für Treatmentgruppe**

Wir möchten Ihnen nun weitere Informationen zu dem Einsparpotenzial der beiden Optimierungsmöglichkeiten geben.



	<b>Option A: Einfache Optimierung</b>	<b>Option B: Umfassende Optimierung</b>
<b>Jährliche Energieeinsparung in Ihrer Wohnung</b>	[Ist_5] * (Endenergiebedarf jetzt - Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung) kWh	[Ist_5] * (Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach umfassender Optimierung) kWh
<b>Jährliche Kosteneinsparung in Ihrer Wohnung</b>	Kosten jetzt – Kosten nach einfacher Optimierung EUR	Kosten jetzt – Kosten nach umfassender Optimierung EUR

Eine umfassende Optimierung führt für Sie also zu einer um **(Kosten jetzt – Kosten nach umfassender Optimierung) - (Kosten jetzt – Kosten nach einfacher Optimierung) = Kostendifferenz EUR** höheren jährlichen Kosteneinsparung als eine einfache Optimierung.

Im Verlauf von 10 Jahren summiert sich der Kostenvorteil der umfassenden Optimierung im Vergleich zur einfachen Optimierung

- auf **KDF\*10 EUR** bei konstanten Energiepreisen
- auf **KDF\*1.02\*((1-1.02^10) / (1-1.02)) EUR** bei jährlich um 2% steigenden Energiepreisen
- auf **KDF\*0.98\*((1-0.98^10) / (1-0.98)) EUR** bei jährlich um 2% sinkenden Energiepreisen

#### Für Gruppe CA

##### ExpSan\_Alt\_7\_CA: Screen für Kontrollgruppe

Wir möchten Ihnen nun weitere Informationen zu der Häufigkeit der Durchführung von Optimierungen des Endenergiebedarfs über die Zeit geben.

Eine Möglichkeit von solchen Optimierungen sind Heizungsoptimierungen. In Deutschland liegt die Durchführung von Heizungsoptimierungen seit Jahren auf einem konstanten Niveau.

- Im 1. Halbjahr 2017 fanden 69.720 Optimierungen statt.
- Im 2. Halbjahr 2017 fanden 79.789 Optimierungen statt.
- Im 1. Halbjahr 2018 fanden 71.248 Optimierungen statt.
- Im 2. Halbjahr 2018 fanden 77.987 Optimierungen statt.
- Im 1. Halbjahr 2019 fanden 67.744 Optimierungen statt.

Quelle: Wuppertal Institut / arepo (2017).

#### Für CA und TA

##### ExpSan\_Alt\_8\_CA\_TA: Entscheidungen Runde II

Sie erhalten jetzt die Möglichkeit, Ihre Entscheidungen zu treffen. Wir zeigen Ihnen 15 Entscheidungen zwischen einer einfachen und der umfassenden Optimierung Ihres Endenergiebedarfs.

Bitte wählen Sie jetzt für alle 15 Zeilen jeweils die Optimierung aus, die Sie bei den entsprechenden Preisen vorziehen würden:

[Darstellung der Optionen als Option A oder B wie oben beschrieben.]

Option A: Einfache Optimierung Ihres Endenergiebedarfs (Einsparung: Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach einfacher Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a)

Option B: Umfassende Optimierung Ihres Endenergiebedarfs (Einsparung: Endenergiebedarf jetzt – Endenergiebedarf nach umfassender Optimierung kWh/m<sup>2</sup>\*a)

[Drei Spalten: Entscheidung | Option A (Einfache Heizungsoptimierung) | Option B (Umfassende Heizungsoptimierung).]

Antwortmöglichkeiten: Bei jeder Entscheidungssituation gibt es zwei Antwortmöglichkeiten (Kästchen):  
eins für „Wähle A“ und ein anderes für „Wähle B“ ]

1. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 300 Euro
2. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 350 Euro
3. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 400 Euro
4. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 450 Euro
5. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 500 Euro
6. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 550 Euro
7. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 600 Euro
8. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 650 Euro
9. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 700 Euro
10. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 750 Euro
11. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 800 Euro
12. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 900 Euro
13. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1000 Euro
14. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1200 Euro
15. Wähle A für 300 Euro  – Wähle B für 1500 Euro

Filterende Experimentalgruppe II (EG II)

Ab hier wieder für alle

#### 4. Psychologische Kontrollvariablen / Umwelteinstellungen

PK\_1: Nun geht es noch kurz um Ihre Ansichten zur Umwelt. Wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu? (New Ecological Paradigm)

[Randomisieren]

Aussagen	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Bin unentschieden	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht / Keine Angabe
Menschen haben das Recht, die Umwelt nach ihren Bedürfnissen anzupassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschen missbrauchen die Erde schwerwiegend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzen und Tiere haben dieselben Existenzrechte wie Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Natur ist stark genug, um mit den Auswirkungen der modernen Industrienationen zurecht zu kommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschen sind dazu bestimmt, den Rest der Natur zu beherrschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Gleichgewicht der Natur ist sehr empfindlich und leicht zu erschüttern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Locus of Control aus EvalMap II

PK\_2: Im Folgenden Abschnitt möchten wir Sie bitten anzugeben, zu welchem Grad Sie den Aussagen auf einer Skala von 1 (Stimme überhaupt nicht zu) bis 7 (Stimme vollkommen zu) zustimmen.

[Randomisieren]

	1 Stimme überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 Stimme vollkommen zu	Weiß nicht / Keine Angabe
Ich habe wenig Kontrolle über die Dinge, die mir passieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt überhaupt keine Lösung für einige meiner Probleme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt wenig, das ich tun kann, um die vielen wichtigen Dinge in meinem Leben zu ändern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich oft hilflos bei der Bewältigung der Probleme des Lebens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Manchmal empfinde ich, dass ich im Leben herumkommandiert werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was mir in der Zukunft passiert, ist größtenteils abhängig von mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann alles tun, was ich mir wirklich vorgenommen habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### **Zeitpräferenzen/Altruismus I (aus World Preference Survey)**

**Altru\_1:** Wir interessieren uns jetzt für Ihre Bereitschaft, in unterschiedlichen Bereichen auf eine bestimmte Art zu handeln. Bitte geben Sie Ihre Antwort auf einer Skala von 0-10 an, wobei 0 bedeutet, dass Sie „gar nicht bereit“ sind und eine 10 bedeutet, dass Sie „sehr bereit“ sind.

[Skala 0-10 + Antwortkategorie „weiß nicht/keine Angabe“]

- Wie bereit sind Sie, heute etwas aufzugeben, das für Sie von Vorteil ist, um in Zukunft mehr davon zu profitieren?
- Wie bereit sind Sie, für einen guten Zweck zu spenden, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten?

### **Altruismus II (aus World Preference Survey)**

**Altru\_2:** Bitte stellen Sie sich die folgende Situation vor: Sie erhalten heute überraschenderweise 1000 Euro. Wie viel dieses Betrags würden Sie für einen guten Zweck spenden?

1. NUMFELD: [0 bis 1000 Euro]
2. Weiß nicht/keine Angabe

### **Zeitpräferenz II (aus World Preference Survey)**

Stellen Sie sich bitte vor, Sie könnten sich entscheiden, ob Sie einen Geldbetrag lieber jetzt, d.h. ein paar Tage nach Abschluss der Umfrage, oder in 12 Monaten ausbezahlt bekommen wollen.

Wie zeigen Ihnen nun fünf Entscheidungen. Die heutige Zahlung ist immer dieselbe bei jeder dieser Entscheidungen. Die Zahlung in 12 Monaten unterscheidet sich bei den Entscheidungen. Bitte wählen Sie jeweils, ob Sie die heutige Zahlung oder die Zahlung in 12 Monaten bevorzugen.

Nach Beendigung der Umfrage wird ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin ausgelost. Bei diesem Teilnehmer bzw. dieser Teilnehmerin wird eine der fünf Entscheidungen zufällig ausgewählt und tatsächlich umgesetzt, d. h. je nach Entscheidung wird jetzt ein Geldbetrag von 100 Euro oder der andere Betrag in 12 Monaten ausgezahlt.

[Die zweite Option variiert, wie in der folgenden Grafik verdeutlicht. Bei der ersten Abfrage entspricht sie 154 Euro. Bei der folgenden Frage entspricht X2 entweder 125 oder 185 Euro, je nachdem, ob sich der Teilnehmer für den in 12 Monaten ausbezahlten Betrag (B) oder den heutigen Betrag (A) entschieden hat. Nach derselben Logik findet dann die weitere Auswahl der Beträge X3, X4, X5 statt.]

### **PK\_3\_1 Zeitpräferenz Entscheidung**

Würden Sie lieber 100 Euro heute oder 154 Euro in 12 Monaten erhalten?

1. 100 Euro heute
2. 154 Euro in 12 Monaten
3. Weiß nicht

[(auch bei den folgenden) Falls weiß nicht angeklickt, Zeitpräferenz-Teil zu Ende]

### **PK\_3\_2 Zeitpräferenz Entscheidung**

Würden Sie lieber 100 Euro heute oder X2 Euro in 12 Monaten erhalten?

1. 100 Euro heute
2. [X2 Euro] in 12 Monaten

### PK\_3\_3 Zeitpräferenz Entscheidung

Würden Sie lieber 100 Euro heute oder X3 Euro in 12 Monaten erhalten?

1. 100 Euro heute
2. [X3 Euro] in 12 Monaten

### PK\_3\_4 Zeitpräferenz Entscheidung

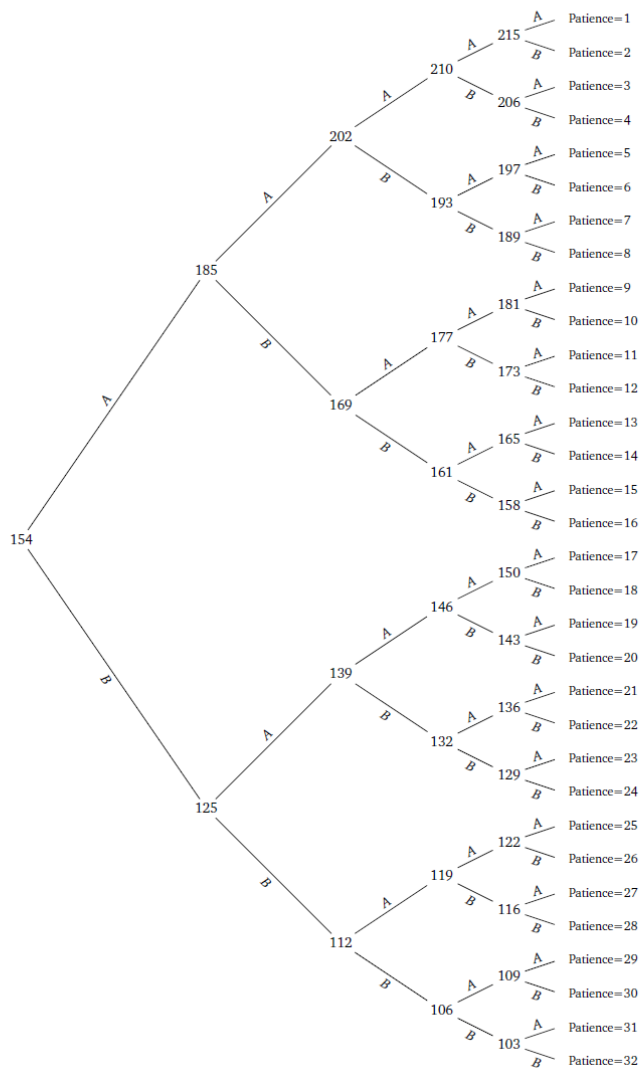
Würden Sie lieber 100 Euro heute oder X4 Euro in 12 Monaten erhalten?

1. 100 Euro heute
2. [X4 Euro] in 12 Monaten

### PK\_3\_5 Zeitpräferenz Entscheidung

Würden Sie lieber 100 Euro heute oder X5 Euro in 12 Monaten erhalten?

1. 100 Euro heute
2. [X5 Euro] in 12 Monaten



## 5. Sozioökonomische Angaben

**Bitte beantworten Sie abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person. Ihre Daten werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen absolut vertraulich behandelt.**

**Frage SO1: Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?**

[Einfachnennung]

Hinweis: Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

1. keinen Abschluss
2. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland)
3. Haupt-/Volksschulabschluss
4. Realschulabschluss (Mittlere Reife), Abschluss der Polytechnischen Oberschule oder gleichwertiger Abschluss
5. Fachhochschulreife
6. Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
7. Weiß nicht/keine Angabe

**Frage SO2: Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder (Fach-)Hochschulabschluss haben Sie?**

[Einfachnennung]

1. keinen Abschluss
2. Anlernausbildung oder berufliches Praktikum von mindestens 12 Monaten
3. Berufsvorbereitungsjahr
4. Lehre, Berufsausbildung im dualen System
5. Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
6. Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens
7. 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens (z. B. Krankenpflege, PTA, MTA)
8. Fachschulabschluss (Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Abschluss)
9. Berufsakademie, Fachakademie
10. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule
11. Fachhochschulabschluss, auch Ingenieurschulabschluss
12. Abschluss einer Universität, wissenschaftlichen Hochschule, Kunsthochschule
13. Promotion
14. Weiß nicht/keine Angabe

**Frage SO3: Was trifft überwiegend auf Sie zu?**

[Mehrfachnennung]

1. Ich bin erwerbs- bzw. berufstätig (inkl. Auszubildende, Personen in Elternzeit oder Altersteilzeit)
2. Ich bin Schüler/in
3. Ich bin Student/in
4. Ich bin Rentner/in, Pensionär/in
5. Ich lebe von Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung oder Verpachtung
6. Ich erhalte Unterhalt/ Zuwendungen durch Ehe-, Lebenspartner/in, Eltern, Angehörige oder andere - auch haushaltsfremde – Personen
7. Ich bin Hausfrau/-mann oder versorge Kinder und/oder pflegebedürftige Personen
8. Ich erhalte Arbeitslosengeld I
9. Ich erhalte Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (Leistungen nach Hartz IV)
10. Ich erhalte Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung
11. Keine der genannten Auswahlmöglichkeiten trifft auf mich zu
12. Weiß nicht/keine Angabe

Falls SO3=1, also erwerbs- bzw. berufstätig

**Frage SO4: Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat. Sind Sie ...**

1. Vollzeit erwerbstätig
2. Teilzeit erwerbstätig, mit mindestens 20 Wochenstunden
3. Teilzeit bzw. stundenweise erwerbstätig mit weniger als 20 Wochenstunden
4. Weiß nicht/keine Angabe

**Frage SO5: Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Gemeint ist damit die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.**

1. unter 700 Euro
2. 700 bis unter 1.200 Euro
3. 1.200 bis unter 1.700 Euro
4. 1.700 bis unter 2.200 Euro
5. 2.200 bis unter 2.700 Euro
6. 2.700 bis unter 3.200 Euro
7. 3.200 bis unter 3.700 Euro
8. 3.700 bis unter 4.200 Euro
9. 4.200 bis unter 4.700 Euro
10. 4.700 bis unter 5.200 Euro
11. 5.200 bis unter 5.700 Euro
12. 5.700 Euro und mehr
13. Weiß nicht/keine Angabe

**Frage SO6: Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 10 Jahren einen größeren Geldbetrag oder entsprechende Vermögenswerte (z.B. Immobilien, Auto) durch Erbschaft oder Schenkung erhalten?**



1. Ja
2. Nein
3. Weiß nicht/keine Angabe

Falls SO6 =1, also Ja

**SO6a: Welche Höhe hatte dieser Geldbetrag/Vermögenswert ungefähr?**

1. Weniger als 5.000 Euro
2. Zwischen 5.000 bis unter 15.000 Euro
3. Zwischen 15.000 bis unter 25.000 Euro
4. Zwischen 25.000 bis unter 55.000 Euro
5. Zwischen 55.000 bis unter 150.000 Euro
6. 150.000 Euro oder mehr
7. Weiß nicht/keine Angabe

Falls SO6 = 1, also Ja

**SO6b: War dieser Geldbetrag/Vermögenswert...**

1. ...höher als erwartet
2. ...so hoch wie erwartet
3. ...niedriger als erwartet
4. Weiß nicht/keine Angabe

**Frage SO7: In der Politik spricht man manchmal von „links“ und „rechts“. Wo auf der Skala von 1- 10 würden Sie sich selbst einstufen, wenn 1 für links steht und 10 für rechts?**

Links	Rechts/ weiß nicht / keine Angabe
(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10)	

**Frage SO8: In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.**

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein - einer bestimmten Partei zu? Und wenn ja, welcher?

1. CDU / CSU
2. SPD
3. AfD
4. FDP
5. Die Linke
6. Bündnis 90 / Die Grünen
7. einer anderen Partei
8. keiner Partei
9. Weiß nicht / keine Angabe

## 6. Einverständnis

Wir möchten Ihnen gerne innerhalb des Studienzeitraums, also in den nächsten zwei Jahren, hin und wieder Informationen basierend auf den Ergebnissen dieser Befragung per E-Mail zusenden. Sind Sie damit einverstanden? Wenn nicht, wählen Sie „Nein, ich möchte keine Informationen erhalten“. Sie haben ansonsten selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit Ihr Einverständnis per E-Mail zu widerrufen, wenn Sie diese Informationen nicht mehr erhalten wollen.

- Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass forsa mir innerhalb des Studienzeitraums per E-Mail Informationen basierend auf den Ergebnissen der Befragung zusendet.
- Nein, ich möchte keine Informationen erhalten.

Unabhängig von der Antwort zur Frage „Einverständnis“

**SCHLUSSFRAGE**

**Bitte teilen Sie uns abschließend kurz mit, ob Sie an manchen Stellen des Fragebogens Schwierigkeiten mit der Beantwortung der Fragen hatten (z.B. weil die Frage unverständlich war) oder andere Probleme aufgetaucht sind. Bitte beschreiben Sie dies gegebenenfalls kurz.**